



Haushalt 2017

Infoband



Inhaltsverzeichnis Infoband

	Seite
I. Haushaltssatzung 2017	3
II. Gesamtübersicht	
Gesamtergebnishaushalt 2017	5
Erläuterungen zu den Positionen	6
Gesamtfinanzhaushalt 2017	8
III. Haushaltsentwicklung 2016	10
IV. Kurzerläuterungen zum Haushaltsplan 2017	11
V. Entwicklung wesentlicher Haushalts-/Finanz- und Strukturdaten (Grafiken)	22
VI. Finanzplanungsdaten (Orientierungsdaten)	25
VII. Investitionsübersicht	30
VIII. Letzte Bilanz (2015)	35
IX. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	36

Haushaltssatzung

des Landkreises Ammerland für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 112 in Verbindung mit § 58 Abs. 1 Nr. 9 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Kreistag des Landkreises Ammerland in der Sitzung am 08. Dezember 2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im **Ergebnishaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag
 - 1.1 der ordentlichen Erträge auf 186.905.500 Euro
 - 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf 186.905.500 Euro
 - 1.3 der außerordentlichen Erträge auf 26.200 Euro
 - 1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf 26.200 Euro
2. im **Finanzhaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag
 - 2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 180.435.500 Euro
 - 2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 175.233.900 Euro
 - 2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit 6.695.000 Euro
 - 2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit 10.913.000 Euro
 - 2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit 1.722.300 Euro
 - 2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit 3.484.200 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 927.900 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Kreisumlage wird auf 34 % der Steuerkraftmesszahlen und der anzurechnenden Schlüsselzuweisungen festgesetzt.

Westerstede, 08. Dezember 2016

Landkreis Ammerland

Jörg Bensberg
Landrat

Landkreis Ammerland Haushaltsplan 2017

Gesamtergebnishaushalt							
Landkreis Ammerland							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
000	Ordentliche Erträge						
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben	1.368.160,74	1.146.100,00	1.215.500,00	1.215.500,00	1.215.500,00	1.215.500,00
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	95.903.742,04	104.665.200,00	107.191.600,00	108.998.800,00	111.173.800,00	112.782.100,00
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.379.700,42	2.500.600,00	2.436.600,00	2.618.400,00	2.585.500,00	2.504.500,00
040	4. sonstige Transfererträge	4.567.093,52	4.391.500,00	4.507.400,00	4.507.400,00	4.507.400,00	4.507.400,00
050	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelten für Inv.-Tätigkeit	6.503.035,51	5.450.100,00	5.639.900,00	5.603.700,00	5.653.700,00	5.684.900,00
060	6. privatrechtliche Entgelte	793.222,10	691.700,00	730.600,00	730.600,00	729.600,00	729.600,00
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.732.641,68	52.840.700,00	60.907.800,00	61.154.300,00	61.127.600,00	61.329.600,00
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.993.485,66	3.006.900,00	3.023.100,00	3.022.500,00	3.021.900,00	3.021.300,00
090	9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	11. sonstige ordentliche Erträge	1.965.444,81	1.532.800,00	1.253.000,00	1.253.000,00	1.253.000,00	1.253.000,00
120	12. = Summe ordentliche Erträge	160.206.526,48	176.225.600,00	186.905.500,00	189.104.200,00	191.268.000,00	193.027.900,00
130	Ordentliche Aufwendungen						
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	-24.202.426,64	-26.954.300,00	-28.148.800,00	-28.944.700,00	-29.724.800,00	-30.530.700,00
140	14. Aufwendungen für Versorgung	-1.151.888,56	-45.000,00	-630.300,00	-73.800,00	-65.500,00	-55.300,00
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.891.944,17	-8.294.900,00	-7.981.000,00	-7.750.600,00	-7.817.400,00	-7.695.100,00
160	16. Abschreibungen	-5.630.821,17	-5.997.800,00	-6.111.800,00	-6.400.900,00	-6.481.500,00	-6.557.000,00
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.203.135,42	-1.255.000,00	-1.155.000,00	-1.055.000,00	-1.005.000,00	-955.000,00
180	18. Transferaufwendungen	-100.133.661,61	-117.581.100,00	-124.079.900,00	-125.423.500,00	-126.741.500,00	-128.210.800,00
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.674.878,47	-15.178.300,00	-15.779.500,00	-16.014.000,00	-16.296.500,00	-16.555.400,00
200	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	-919.200,00	-3.019.200,00	-3.441.700,00	-3.135.800,00	-2.468.600,00
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-153.888.756,04	-176.225.600,00	-186.905.500,00	-189.104.200,00	-191.268.000,00	-193.027.900,00
220	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	6.317.770,44	919.200,00	3.019.200,00	3.441.700,00	3.135.800,00	2.468.600,00
230	23. außerordentliche Erträge	1.465.990,81	85.000,00	26.200,00	26.200,00	26.200,00	26.200,00
240	24. außerordentliche Aufwendungen	-923.796,23	-109.300,00	-26.200,00	-26.200,00	-26.200,00	-26.100,00
250	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-923.796,23	-109.300,00	-26.200,00	-26.200,00	-26.200,00	-26.100,00
270	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	542.194,58	-24.300,00	0,00	0,00	0,00	100,00
280	28. Jahresergebnis	6.859.965,02	894.900,00	3.019.200,00	3.441.700,00	3.135.800,00	2.468.700,00
290	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

II. Erläuterungen zu den Positionen im Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
<u>Erträge</u>		
010	Steuern und ähnliche	Jagdsteuer und Leistungen des Landes für das Jobcenter (sog. Wohngeldeinsparung).
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Dazu gehören u. a. die Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen für laufende Zwecke, Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	Soweit der Landkreis für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z. B. für den Straßenbau) werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. Nr. 160) gegenüber.
040	sonstige Transfererträge	Transfererträge sind Erträge, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht (hauptsächlich im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe). Sie beruhen nicht auf einem Leistungsaustausch. Beispiele dafür sind z.B. Kostenerstattungen von anderen Sozialleistungsträgern, Rückzahlung gewährter Hilfen, Kostenbeiträge sowie Übergeleitete Unterhaltsbeiträge.
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	Hierzu gehören insbesondere Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z. B. für Baugenehmigungen, Zulassungen usw.
060	privatrechtliche Entgelte	z. B. Erträge aus Vermietung und Verpachtung, Erträge aus Verkauf sowie Teilnehmerentgelte der KVHS.
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Insbesondere Erstattungen des Landes für die Sozialhilfe (z. B. Quotales System) und des Bundes für die Verwaltungskosten der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Darunter fallen auch Kostenerstattungen von Gemeinden und den kreiseigenen Beteiligungen.
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	Zinserträge aus Geldanlagen und Gewinnausschüttungen der kreiseigenen Beteiligungen
110	sonstige ordentliche Erträge	Diese Position umfasst u. a. Verwarn- und Bußgelder sowie Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen (z. B. bei Pensionsrückstellungen).
<u>Aufwendungen</u>		
131	Aufwendungen für aktives Personal	Hierunter fallen z. B. Dienstbezüge, die Beiträge und Umlagen zu Versorgungskassen, sowie zur gesetzlichen Sozialversicherung. Ebenso gehören die Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Alterszeit dazu.

II. Erläuterungen zu den Positionen im Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
140	Aufwendungen für Versorgung	Aufwand für die Versorgungsempfänger (Beamte im Ruhestand (Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen)).
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Beinhalten den sachlichen Betriebs- und Verwaltungsaufwand, wie z. B. den Unterhaltungs-/Bewirtschaftungsaufwand, Mieten und Pachten, Haltung von Fahrzeugen, Aus-/Fortbildung, Aufwand für EDV (Pflege/Wartung) sowie Entgelte für sonstige Dienstleistungen.
160	Abschreibungen	Bilanzielle Abschreibungen für das Vermögen (Gebäude, Straßen, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und Abschreibungen von Forderungen.
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für Darlehen und Liquiditätskredite
180	Transferaufwendungen	Darunter werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden. Zu Transferaufwendungen zählen z.B. Aufwendungen für Sozialleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse und allgemeine Umlagen. Beim Landkreis werden neben sämtlichen Leistungen des Sozialbereiches unter dieser Position auch die Sport und Kulturförderung nachgewiesen. Auch fallen die Zuwendungen an die Beteiligungen und die Umlage an das Land im Rahmen des FAG (Entschuldungsumlage) darunter.
190	sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Geschäftsausgaben, Schülerbeförderung, Telekommunikationsentgelte, Bürobedarf, Porto, Sachverständigen/Gerichtskosten, Versicherungen, Erstattungen an Bund, Land, Gemeinden und Sonstige.
200	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	Sofern die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen übersteigen, ist dieser Betrag als Überschuss und damit als Zuführung zur Überschussrücklage zu veranschlagen.
230-270	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	Ungewöhnliche und selten vorkommende oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen.

Landkreis Ammerland Haushaltsplan 2017

Gesamtfinanzhaushalt							
Landkreis Ammerland							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
0000	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
0100	1. Steuern und ähnliche Abgaben	1.368.160,74	1.146.100,00	1.215.500,00	1.215.500,00	1.215.500,00	1.215.500,00
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	96.182.279,36	104.665.200,00	107.191.600,00	108.998.800,00	111.173.800,00	112.782.100,00
0300	3. sonstige Transfereinzahlungen	4.597.841,57	4.391.500,00	4.507.400,00	4.507.400,00	4.507.400,00	4.507.400,00
0400	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	6.406.254,36	5.450.100,00	5.639.900,00	5.603.700,00	5.653.700,00	5.684.900,00
0500	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	839.926,88	716.700,00	756.600,00	756.600,00	755.600,00	755.600,00
0600	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	46.342.681,85	44.376.400,00	56.848.900,00	56.843.200,00	61.127.600,00	61.329.600,00
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.266.251,99	3.066.900,00	3.023.100,00	3.022.500,00	3.021.900,00	3.021.300,00
0800	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0900	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	785,85	1.276.100,00	1.252.500,00	1.251.800,00	1.126.000,00	1.118.200,00
1000	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	160.004.182,60	165.089.000,00	180.435.500,00	182.199.500,00	188.581.500,00	190.414.600,00
1100	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1101	11. Auszahlungen für aktives Personal	-23.526.607,81	-25.178.000,00	-26.471.300,00	-27.145.900,00	-27.808.400,00	-28.515.000,00
1200	12. Auszahlungen für Versorgung	-41.012,32	-40.000,00	-41.000,00	-42.000,00	0,00	0,00
1300	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-7.128.886,00	-8.320.000,00	-8.007.100,00	-7.776.700,00	-7.843.500,00	-7.721.200,00
1400	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.212.177,28	-1.364.200,00	-1.180.100,00	-1.080.100,00	-1.030.100,00	-980.000,00
1500	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-99.846.956,34	-117.581.100,00	-123.779.900,00	-125.123.500,00	-126.441.500,00	-128.210.800,00
1600	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-13.767.112,56	-15.153.300,00	-15.754.500,00	-15.989.000,00	-16.271.500,00	-16.530.400,00
1700	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-145.522.752,31	-167.636.600,00	-175.233.900,00	-177.157.200,00	-179.395.000,00	-181.957.400,00
1800	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.481.430,29	-2.547.600,00	5.201.600,00	5.042.300,00	9.186.500,00	8.457.200,00
1900	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
1901	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.608.580,06	2.524.700,00	6.116.800,00	2.381.400,00	452.000,00	452.000,00
2000	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2100	21. Veräußerung von Sachvermögen	44.744,90	500,00	700,00	700,00	700,00	700,00
2200	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2300	23. sonstige Investitionstätigkeit	616.425,67	591.500,00	577.500,00	541.700,00	498.000,00	462.600,00
2400	24. = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	5.271.350,63	3.116.700,00	6.695.000,00	2.923.800,00	950.700,00	915.300,00
2500	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
2501	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-571.755,52	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
2600	26. Baumaßnahmen	-5.805.412,43	-4.280.700,00	-4.919.400,00	-3.700.000,00	-3.700.000,00	-3.700.000,00
2700	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.454.249,38	-1.418.300,00	-1.189.400,00	-893.800,00	-1.268.300,00	-845.800,00
2800	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2900	29. Aktivierbare Zuwendungen	-2.936.792,02	-3.648.200,00	-4.800.700,00	-3.201.000,00	-2.276.600,00	-2.280.000,00
3000	30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	-200,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00
3100	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-10.768.209,35	-9.349.900,00	-10.913.000,00	-7.797.300,00	-7.247.400,00	-6.828.300,00
3200	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.496.858,72	-6.233.200,00	-4.218.000,00	-4.873.500,00	-6.296.700,00	-5.913.000,00

Landkreis Ammerland Haushaltsplan 2017

Gesamtfinanzhaushalt							
Landkreis Ammerland							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
3300	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	8.984.571,57	-8.780.800,00	983.600,00	168.800,00	2.889.800,00	2.544.200,00
3400	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
3401	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	1.833.691,27	7.996.700,00	1.722.300,00	1.615.900,00	1.492.700,00	1.386.600,00
3500	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	-4.313.009,43	-3.485.400,00	-3.484.200,00	-4.096.800,00	-3.300.700,00	-3.249.000,00
3600	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-2.479.318,16	4.511.300,00	-1.761.900,00	-2.480.900,00	-1.808.000,00	-1.862.400,00
3700	37. = Summe Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	6.505.253,41	-4.269.500,00	-778.300,00	-2.312.100,00	1.081.800,00	681.800,00
3899	Anfangsbestand an Zahl.-mitteln am Anf. d.	9.819.239,84	13.939.803,50	9.670.303,50	8.892.003,50	6.579.903,50	7.661.703,50
3900	Endbestand an Zahl.-mitteln am Ende d. HHJ	13.247.703,50	9.670.303,50	8.892.003,50	6.579.903,50	7.661.703,50	8.343.503,50

III. Haushaltsentwicklung 2016

Die Ansätze des Haushaltsplanes 2017 resultieren in weiten Teilen aus den Entwicklungen der Vorjahre. Daher zunächst noch einmal der Blick auf die wesentlichen Inhalte des Haushaltsplanes 2016, die unter der nachfolgenden Ziffer IV aufgeführt sind.

Im Haushaltsjahr 2016 war es bisher nicht erforderlich, einen Nachtragshaushalt aufzustellen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist dies auch nicht mehr geplant. Die Haushaltsentwicklung 2016 ist geprägt von den finanziellen Auswirkungen und Veränderungen in Folge der Entwicklung der Anzahl der Asylbewerber 2015/2016. Anfang 2016 war es notwendig, weitere 3,0 Mio. € überplanmäßig für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zur Verfügung zu stellen. Im Verlauf des Jahres ergab sich eine rückläufige Entwicklung bei der Zahl der Asylbewerber. Gleichwohl fallen für die Versorgung, Unterbringung und Integration im Vergleich zu den Vorjahren höhere Aufwendungen an und ebenso für die bereitgestellten Unterbringungskapazitäten. Erfreulicherweise hat das Land Niedersachsen zwar den Abrechnungsmodus und die (Voraus-) Zahlungstermine zu Gunsten der Kommunen verändert, so dass der Landkreis in diesem Bereich von zusätzlichen Erstattungszahlungen durch das Land profitiert. Jedoch beabsichtigt das Land Niedersachsen ebenso den Ende 2015 eingeführten Erlass, der zum Defizitausgleich im Asylbereich die Pflicht zu Buchung einer Forderung/eines Ertrages gegenüber dem Land vorsah, nun wieder aufzuheben. Dies bedeutet eine deutliche Haushaltsbelastung für den Landkreis, da nach der gegenwärtigen Haushaltsplanung der Asylbereich ein Defizit von rd. -5,1 Mio. € ausweist.

Für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge waren Mehraufwendungen von 1,8 Mio. € überplanmäßig bei voller Kostenerstattung durch das Land einzustellen.

Daneben hat der Bund den Kommunen für die flüchtlingsindizierten Mehraufwendungen bei den Leistungen nach dem SGB II (Eingliederung/Integration, Verwaltungskosten, Kosten der Heizung und Unterkunft) zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt, die den Kreishaushalt entlasten.

Beim kommunalen Finanzausgleich und der Kreisumlage können höhere Erträge für das Jahr 2016 verzeichnet werden als ursprünglich eingeplant. Daneben sind zahlreiche zusätzliche über-/außerplanmäßige Ausgaben und Aufwendungen in geringfügigem Ausmaß angefallen. Nach dem gegenwärtigen Stand der Haushaltsausführung wird trotz der vg. anhaltenden finanziellen Belastungssituation von einem ausgeglichenen Haushaltsergebnis ausgegangen.

Im Finanzhaushalt wurde für 2016 ein Kreditbedarf von 6,2 Mio. € eingestellt. Bisher musste diese Ermächtigung nicht in Anspruch genommen werden. Aufgrund der vorerwähnten positiven finanziellen Aspekte ist gegenwärtig davon auszugehen, dass diese Kreditaufnahme in der geplanten Höhe nicht erforderlich sein wird. Die Liquiditätsslage ist zudem weiterhin positiv. Bzgl. der weiteren Entwicklung im Finanzhaushalt bleibt abzuwarten, ob bzw. in welcher Höhe tatsächlich eine Kreditaufnahme erforderlich sein wird.

IV. Kurzerläuterungen zum Haushaltsplan 2017

Gesamtüberblick

Ordentlicher Ergebnishaushalt	2016	2017
Erträge	176.225.600	186.905.500
Aufwendungen (ohne Überschusszuführung)	175.306.400	183.886.300
Ordentliches Ergebnis (gem. § 15 V GemHKVO)	919.200	3.019.200

außerordentlicher Ergebnishaushalt		
Erträge	85.000	26.200
Aufwendungen	109.300	26.200
außerordentliches Ergebnis (gem. § 15 VI GemHKVO)	-24.300	
Gesamtergebnis	894.900	3.019.200

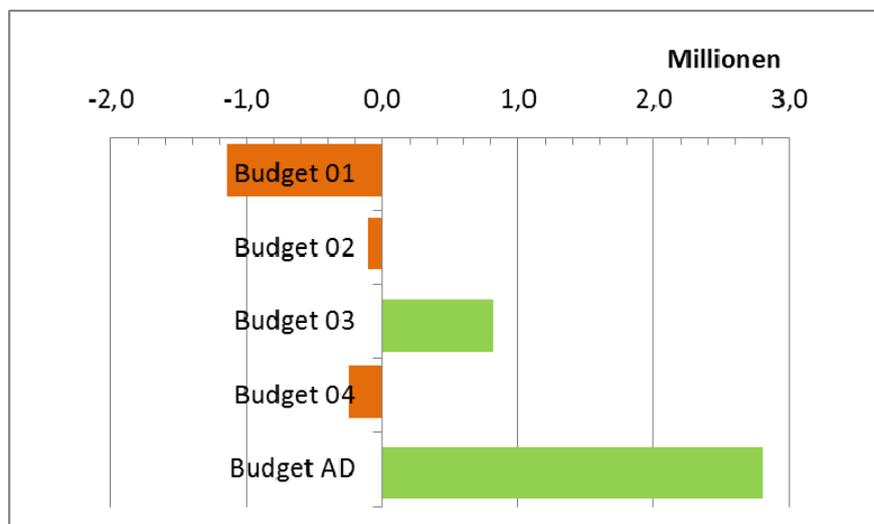
Finanzhaushalt		
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	165.089.000	180.435.500
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-167.636.600	-175.233.900
Saldo	-2.547.600	5.201.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.116.700	6.695.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.349.900	-10.913.000
Saldo	-6.233.200	-4.218.000

Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.511.300	-1.761.900
Kredittilgung	1.721.900	1.761.900
Umschuldung		
Kreditbedarf	-6.233.200	

Ergebnishaushalt

Nach dem planmäßig zu erwartenden Ergebnis 2016 von rd. 0,9 Mio. € ergibt sich für 2017 eine Verbesserung mit einem Überschuss von +3,0 Mio. €. In der nachfolgenden Tabelle sind auf Ebene der Teilbudgets der Dezernate die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr abgebildet.

2017	Budgetbeschreibung in T€	Verschlechterung gg. HH 2016	Verbesserung gg. HH 2016
Budget 01	Inneres, Schulen, Kultur, Wirtschaft	1.141.700 €	
Budget 02	Finanzen, Verkehr, Abfallwirtsch., Beteiligungen	101.000 €	
Budget 03	Soziales, Jugend, Gesundheit, Recht		815.500 €
Budget 04	Bau, Umwelt, Ordnung	247.200 €	
Budget AD	Allgemeine Deckungsmittel		2.798.700 €
Gesamt:		1.489.900 €	3.614.200 €
Saldo:			2.124.300 €



Im Folgenden sind für jedes Budget/Dezernat sämtliche Produkte mit den Planergebnissen 2017 sowie des Vorjahres tabellarisch abgebildet. Produktveränderungen zum Vorjahr sind in der rechten Spalte mit Markierungen versehen, die folgende Bedeutungen haben:

- Verbesserung
- Mehrbelastung zwischen 0,- und 100 T€ und
- Mehrbelastung über 100 T€

Die entscheidenden negativen Veränderungen (> 100 T€) gegenüber dem Vorjahr sind jeweils unterhalb der Tabelle erläutert, zunächst bei den wesentlichen Produkten (grau unterlegten/unterstrichenen Produkte) und dann bei den anderen Produkten.

Budget 01/Dezernat I:

Prod.Nr.	Budget 01	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Saldo Vorjahr	Veränderung
Personal- und Organisationsamt -Amt 10-						
11.1.01	Verwaltungsführung und Organe (WP)	144.600	-1.170.700	-1.026.100	-990.600	● -35.500
11.1.07	Personalverwaltung	16.000	-3.079.700	-3.063.700	-2.078.100	● -985.600
11.1.08	Gehaltsabrechnung	1.500	-122.000	-120.500	-114.700	● -5.800
11.1.09	Ausbildung	100	-664.000	-663.900	-459.500	● -204.400
11.1.10	Innerer Service(Organisation/Kantine/Kreishaus)	542.700	-1.536.400	-993.700	-966.400	● -27.300
11.1.14	Informations-/Datenverarbeitung u.Telekomm.	22.000	-698.700	-676.700	-641.400	● -35.300
11.1.15	Kommunalaufsicht/-verfassungsangelegenheiten	0	-52.700	-52.700	-50.800	● -1.900
11.1.16	Zentrale Dienste	31.700	-869.100	-837.400	-922.100	● 84.700
11.1.28	Öffentlichkeitsarbeit	1.800	-137.400	-135.600	-117.800	● -17.800
12.1.01	Wahlabwicklung	56.000	-79.600	-23.600	-143.100	● 119.500
S1	Summe Amt 10	816.400	-8.410.300	-7.593.900	-6.484.500	● -1.109.400
Interessenvertretung						
11.1.04	Personalvertretung	1.400	-39.100	-37.700	-38.300	● 600
Rechnungsprüfungsamt -Amt 14-						
11.1.02	Prüfungsdienst	490.000	-901.500	-411.500	-427.200	● 15.700
Gleichstellungsbeauftragte -Amt 19-						
11.1.03	Gleichstellungsaufgaben	200	-74.600	-74.400	-86.900	● 12.500

Schul-/Kulturamt -Amt 40-							
40120	Beteiligung am gemeindlichen Schulwesen	5.600	-881.500	-875.900	-701.700	●	-174.200
23.1.00	Berufsbildendes Schulwesen (WP)	507.500	-4.100.700	-3.593.200	-3.209.500	●	-383.700
24.1.01	Schülerbeförderung (WP)	5.000	-7.145.800	-7.140.800	-7.042.800	●	-98.000
24.3.00	Zentrale schulische Planung/Steuerung	8.500	-277.200	-268.700	-246.500	●	-22.200
24.3.04	Kreismedienzentrum	0	-101.000	-101.000	-99.800	●	-1.200
24.4.00	Kreisschulbaukasse	0	-175.900	-175.900	-184.100	●	8.200
40.3	Kultur-/Sportförderung (WP)	100	-1.270.300	-1.270.200	-1.211.600	●	-58.600
27.1.00	Kreisvolkshochschule (WP)	816.100	-1.321.800	-505.700	-522.600	●	16.900
54.7.00	Personennahverkehr (WP)	42.500	-915.900	-873.400	-1.638.700	●	765.300
S3	Summe Amt 40	1.385.300	-16.190.100	-14.804.800	-14.857.300	●	52.500
Amt für Wirtschaftsförderung -Amt 85-							
57.1.00	Wirtschaftsförderung (WP)	545.300	-1.197.000	-651.700	-552.600	●	-99.100
57.5.00	Förderung des Tourismus (WP)	76.900	-385.000	-308.100	-293.600	●	-14.500
	Summe Amt 85	622.200	-1.582.000	-959.800	-846.200	●	-113.600
S4	Summe Budget 01	3.315.500	-27.197.600	-23.882.100	-22.740.400	●	-1.141.700

Veränderungen wesentliche Produkte:

Berufsbildendes Schulwesen 23.1.00 (Teilhaushalt Amt 40):

Bei verschiedenen Kostenarten ergeben sich Zuwächse. Insbesondere bei den Aufwendungen für Personal und der lfd. Unterhaltung für die Gebäude und beweglichen Anlagengegenstände. Das Budget für die bauliche Unterhaltung bei der BBS beträgt 2017 705 T€. Das sind rd. 187 T€ mehr als im Vorjahr.

Veränderungen andere Produkte:

Personalverwaltung 11.1.07 (Teilhaushalt Amt 10):

Um 0,8 Mio. € höhere Rückstellungen für Pensionen wurden in den Haushalt 2017 eingestellt. Die Zuwächse beruhen auf den Berechnungen der Versorgungskasse. Besoldungserhöhungen und Personalzuwächse sind darin einkalkuliert. Ebenso der anstehende Personalwechsel in der Amtsleitung des Jugendamtes, der zu einer außerplanmäßigen Zuführungsrate aufgrund der Vordienstzeiten führen wird. Bereits für das Jahr 2016 mussten die Ansätze überplanmäßig erhöht werden, da sich die Gesamtzahl der Beamten (einschl. der Versorgungsempfänger) erhöht hat.

Die Prüfung der Auswirkungen der neuen Entgeltordnung, die ab 2017 gilt, hat gezeigt, dass in einigen Fällen mit Höhergruppierungen zu rechnen ist. Die finanziellen Auswirkungen betragen rd. 160 T€. Da aufgrund der Kurzfristigkeit keine konkrete Differenzierung auf einzelne Kostenträger möglich war, wurden die Planansätze zentral in diesem Budget erhöht.

Ausbildung 11.1.09 (Teilhaushalt Amt 40):

Durch die Zunahme der Gesamtzahl der Auszubildenden fallen höhere Personalkosten an.

Beteiligung am gemeindlichen Schulwesen 40120 (Teilhaushalt Amt 40):

In diesem Produkt macht sich die eingeplante Zuschussgewährung an die Stadt Oldenburg für die Förderschule Borchersweg (3./4. Bauabschnitt der Dachsanierung) bemerkbar.

Budget 02/Dezernat II:

Prod.Nr.	Budget 02	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Saldo Vorjahr	Veränderung
	Amt für Finanzwesen -Amt 20-					
11.1.20	Finanzmanagement	19.400	-573.400	-554.000	-550.700	● -3.300
20120	Beteiligungen (WP)	3.044.100	-382.400	2.661.700	2.640.900	● 20.800
11.1.21	Kasse/Zahlungsabwicklung	53.200	-389.200	-336.000	-316.100	● -19.900
11.1.22	Vollstreckung	15.700	-202.300	-186.600	-182.800	● -3.800
11.1.23	Controlling/Zentrale Steuerung	100	-27.900	-27.800	-26.800	● -1.000
11.1.26	Verwaltung der Liegenschaften	27.800	-146.600	-118.800	-91.600	● -27.200
S5	Summe Amt 20	3.160.300	-1.721.800	1.438.500	1.472.900	● -34.400
	Straßenverkehrsamt -Amt 36-					
12.2.06.	Verkehrsordnungswidrigkeiten	531.000	-235.400	295.600	355.900	● -60.300
12.2.07	Zulassungswesen	1.077.000	-702.100	374.900	352.100	● 22.800
12.2.08	Fahrerlaubnisse	260.500	-296.500	-36.000	-96.900	● 60.900
12.2.10	Straßenverkehrliche Erlaubnisse	150.700	-300.500	-149.800	-149.500	● -300
12.2.11	Kommunale Verkehrsüberwachung (WP)	452.600	-379.800	72.800	92.900	● -20.100
54.2.00	Verkehrsflächen/-anlagen (Kreisstrassen) (657.100	-4.044.600	-3.387.500	-3.317.500	● -70.000
S6	Summe Amt 36	3.128.900	-5.958.900	-2.830.000	-2.763.000	● -67.000
	Untere Abfallbehörde -Amt 69-					
53.7.11	Abfallberatung	74.200	-74.200	0	0	● 0
53.7.12	Duales System Deutschland	16.300	-15.900	400	0	● 400
53.7.20	Überwachung der Abfallentsorgung	135.400	-135.400	0	0	● 0
S7	Summe Amt 69	225.900	-225.500	400	0	● 400
S8	Summe Budget 02	6.515.100	-7.906.200	-1.391.100	-1.290.100	● -101.000

Budget 03/Dezernat III:

Prod.Nr.	Budget 03	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Saldo Vorjahr	Veränderung
	Koordinierungsstelle für Migration & Demografie -Amt 19-					
11.1.05	Migration und Teilhabe	123.000	-599.800	-476.800	-376.800	● -100.000
31.5.10	Seniorenstützpunkt	40.100	-80.700	-40.600	-42.900	● 2.300
	Summe Koordinierungsstelle	163.100	-680.500	-517.400	-419.700	● -97.700
	Widerspruchsstelle -Amt 35-					
11.1.06	Widerspruchsstelle -Amt 35-	0	-2.800	-2.800	-2.800	● 0
	Sozialamt -Amt 50-					
31.1.10	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)	493.900	-2.019.500	-1.525.600	-1.619.900	● 94.300
31.1.20	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII) (WP)	1.016.600	-2.879.500	-1.862.900	-1.852.000	● -10.900
31.1.30	Eingliederungshilfe f. behinderte Menschen (WP)	889.500	-29.129.500	-28.240.000	-25.450.400	● -2.789.600
31.1.40	Hilfen zur Gesundheit	1.400	-670.600	-669.200	-641.800	● -27.400
31.1.50	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	277.800	-423.800	-146.000	-95.200	● -50.800
31.1.60	Grundsicherung i. Alter u. b. Erwerbsminderung (WP)	7.886.000	-7.894.200	-8.200	-6.100	● -2.100
31.1.70	Zahlungen Quotales System	23.300.000	0	23.300.000	21.177.000	● 2.123.000
31.1.90	Verwaltung der Sozialhilfe	200	-1.142.400	-1.142.200	-1.105.900	● -36.300
31.3.00	Leistung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	16.056.000	-15.839.700	216.300	0	● 216.300
32.1.00	Leistungen nach dem Bundesvers.gesetz	197.800	-232.300	-34.500	-17.000	● -17.500
35.1.00	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	0	-56.900	-56.900	-57.100	● 200
S10.2	Summe Amt 50	50.119.200	-60.288.400	-10.169.200	-9.668.400	● -500.800

	Jugendamt -Amt 51-						
34.1.00	Unterhaltsvorschussleistungen	1.348.100	-1.642.300	-294.200	-272.600	●	-21.600
34.3.00	Betreuungsrecht für Erwachsene	0	-148.600	-148.600	-121.600	●	-27.000
36.1	Förd. v. Kindern in Tageseinrichtung+ Tagespflege(WP)	1.801.000	-3.525.000	-1.724.000	-1.790.000	●	66.000
36.2	Jugendarbeit (WP)	29.000	-393.700	-364.700	-364.200	●	-500
36.3.12	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	0	-51.700	-51.700	-50.200	●	-1.500
36.3.20	Förderung der Erziehung in der Familie (WP)	38.400	-885.000	-846.600	-741.400	●	-105.200
36.3.30	Hilfe zur Erziehung (WP)	2.847.900	-10.107.400	-7.259.500	-6.930.700	●	-328.800
36.3.40	Hilfe für junge Volljährige	2.361.000	-2.996.300	-635.300	-625.400	●	-9.900
36.3.43	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	116.800	-992.100	-875.300	-942.600	●	67.300
36.3.51	Mitwirkung b. Vormundschafts-/Familiengerichtsverf.	0	-66.700	-66.700	-71.400	●	4.700
36.3.52	Adoptionsvermittlung	0	-19.600	-19.600	-26.700	●	7.100
36.3.53	Mitwirkung in Verfahren n. d. Jugendgerichtsgesetz	0	-91.400	-91.400	-47.600	●	-43.800
36.3.54	Amtspfleg-/Amtsvormundschaften	0	-549.900	-549.900	-559.000	●	9.100
36.3.63	Ausgaben für sonstige Maßnahmen	105.000	-280.900	-175.900	-108.100	●	-67.800
36.5	Tageseinrichtungen für Kinder (WP)	-3.000	-70.700	-73.700	-78.400	●	4.700
S11	Summe Amt 51	8.644.200	-21.821.300	-13.177.100	-12.729.900	●	-447.200
	Gesundheitsamt -Amt 53-						
41.2.00	Sozialpsychiatrischer Dienst	6.000	-346.600	-340.600	-344.900	●	4.300
41.4.01	Amtsärztlicher Dienst	151.700	-490.600	-338.900	-409.700	●	70.800
41.4.02	Allgemeiner Sozialdienst	0	-231.100	-231.100	-221.300	●	-9.800
41.4.03	Jugendärztlicher Dienst	128.000	-508.200	-380.200	-393.100	●	12.900
41.4.05	Gesundheitsförderung/-aufsicht	33.500	-442.600	-409.100	-395.400	●	-13.700
S12	Summe Amt 53	319.200	-2.019.100	-1.699.900	-1.764.400	●	64.500
	Jobcenter -Amt 56-						
31.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II (WP)	36.123.300	-45.144.600	-9.021.300	-10.942.500	●	1.921.200
35.1.71	Schulsozialarbeit (KoLA)	0	-299.000	-299.000	-288.000	●	-11.000
56400	Bildungs- und Teilhabepaket (WP)	1.410.000	-1.623.800	-213.800	-142.800	●	-71.000
S12.1	Summe Amt 56	37.533.300	-47.067.400	-9.534.100	-11.373.300	●	1.839.200
	Amt für besondere soziale Leistungen -Amt 58-						
24.2.00	Schüler-Bafög	200	-84.300	-84.100	-91.200	●	7.100
31.1.91	Verwaltung Amt f. bes. Leistungen/Verw. USG	100	-102.300	-102.200	-101.400	●	-800
31.5.20	Soz. Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	400.500	-411.400	-10.900	-10.900	●	0
34.4.00	Hilfe für (Heimkehrer und) politische Häftlinge	50.500	-50.500	0	0	●	0
34.5.00	Landesblindengeld	347.600	-360.500	-12.900	-12.200	●	-700
34.6.00	Wohngeld	1.317.600	-1.706.100	-388.500	-325.300	●	-63.200
36.3.62	Sonstige Aufgaben des üö Trägers - Elterngeld	138.100	-252.200	-114.100	-138.400	●	24.300
52.2.01	Wohnraumförderung	99.300	-67.700	31.600	33.000	●	-1.400
S58	Summe Amt 58	2.353.900	-3.035.000	-681.100	-646.400	●	-34.700
	Beratungsstelle -Amt 59-						
36.7.50	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern (WP)	0	-530.000	-530.000	-522.200	●	-7.800
S13	Summe Budget 03	99.132.900	-135.444.500	-36.311.600	-37.127.100	●	815.500

Veränderungen wesentliche Produkte:

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 31.1.30 (Teilhaushalt Amt 50):

Die Aufwendungen steigen u. a. durch Mehranforderungen. Begründet sind die finanziellen Mehraufwendungen insbesondere durch die Zunahme der Fallzahlen in allen Bereichen der Eingliederungshilfe sowie die Steigerungen bei den Vergütungssätzen. Besonders in der ambulanten Eingliederungshilfe nimmt die Zahl der Fälle stetig zu, u. a. durch die Errichtung neuer Wohngruppen für betreute Wohnformen oder das betreute Einzelwohnen.

Auch die Bereiche der Frühförderung, der Integrationskindergärten/-krippen, Tagesbildungsstätten, Schulbegleitung an Regelschulen, Werkstätten und Fördergruppen verzeichnen weiterhin einen Anstieg der Fallzahlen und damit der Kosten.

Insgesamt erhöht sich der Zuschussbedarf um 2,8 Mio. € auf -28,2 Mio. €. Die Nettoaufwendungen in diesem Produkt werden zu 78% vom Land erstattet. In diesem Pro-

dukt steigen die Erträge daher dementsprechend an (s. 31.1.70 Zahlungen Quotales System mit +2,1 Mio. €).

Förderung der Erziehung in der Familie 36.3.20 (Teilhaushalt Amt 51):

Fallzahlenbedingte höhere Personalaufwendungen führen zu den Mehranforderungen von 105 T€

Hilfe zur Erziehung 36.3.30 (Teilhaushalt Amt 51):

Gestiegene Fallzahlen und höhere Heimkostensätze sind der Grund für die Erhöhung des Zuschussbedarfes um 329 T€ auf 7,3 Mio. €

Grundsicherung für Arbeitssuchende 31.2 (Teilhaushalt Amt 56):

In diesem Teilhaushalt macht sich die vom Bund im Rahmen des kommunalen Entlastungspaktes von 5 Mrd. € gewährte höhere Kostenerstattung für die Kosten der Unterkunft bemerkbar. Statt 33,8% erhalten die Kommunen im Jahr 2017 eine Quote von 39,8%. Darin enthalten sind die Erstattungen für die flüchtlingsbedingten kommunalen Mehraufwendungen bei den Unterkunftskosten. Gegenüber dem Vorjahr entlastet das den Kreis um rd. 1,9 Mio. €

Budget 04 (Dezernat IV):

Prod.Nr.	Budget 04	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Saldo Vorjahr	Veränderung
	Ordnungsamt -Amt 32-					
12.2.01	Allgemeine Ordnungsaufgaben	61.300	-149.900	-88.600	-107.800	19.200
12.2.02	Gewerbeangelegenheiten	35.400	-199.600	-164.200	-120.400	-43.800
12.2.03	Zuwanderung	88.300	-691.200	-602.900	-528.700	-74.200
12.2.05	Jagdbehörde	80.400	-97.200	-16.800	-37.800	21.000
12.6.02	Feuerlöschwesen	410.000	-400.600	9.400	9.700	-300
12.6.03	Betrieb Techn. Zentrale (Feuerwehr) (WP)	788.800	-1.913.100	-1.124.300	-1.062.200	-62.100
12.8.01	Katastrophen-/Bevölkerungsschutz	900	-81.000	-80.100	-77.500	-2.600
S9	Summe Amt 32	1.465.100	-3.532.600	-2.067.500	-1.924.700	-142.800
	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt -Amt 39-					
39	Veterinärwesen (WP)	278.400	-1.527.300	-1.248.900	-1.198.900	-50.000
	Amt für Umwelt und Wasserwirtschaft -Amt 61-					
55.5.00	Land- und Forstwirtschaft	10.000	-42.200	-32.200	-32.100	-100
56.1.05	Allgem. Natur- und Landschaftsschutz (WP)	337.600	-983.400	-645.800	-594.900	-50.900
56.1.08	Umweltbildung und -information (WP)	1.000	-109.000	-108.000	-106.000	-2.000
53.8.00	Abwasserbeseitigung	418.600	-551.800	-133.200	-180.000	46.800
56.1.01	Wasserwirtschaft -Oberflächengewässer-	69.100	-161.300	-92.200	-82.100	-10.100
56.1.02	Wasserwirtschaft -Grundwasser-	839.000	-995.500	-156.500	-170.100	13.600
56.1.03	Wasserwirtschaft-Untere Wasserbehörde-	12.000	-93.400	-81.400	-86.500	5.100
S15	Summe Amt 61	1.687.300	-2.936.600	-1.249.300	-1.251.700	2.400
	Amt für Bauwesen und Kreisentwicklung -Amt 63-					
12.6.01	Brandschau	86.000	-87.600	-1.600	700	-2.300
52.1.02	Baugenehmigungen	1.210.900	-1.274.000	-63.100	-83.000	19.900
52.1.03	Techn. Imm.schutz/Feuerungs-/Tankanlagen	1.000	-81.600	-80.600	-80.500	-100
52.1.04	Statik	800.000	-903.200	-103.200	-62.300	-40.900
56.1.00	Immissionsschutz	30.000	-101.600	-71.600	-72.200	600
51.1.00	Regionalplanung	83.100	-358.200	-275.100	-263.000	-12.100
51.1.02	Bauleitplanung/Bebauungspläne	49.100	-100.100	-51.000	-29.100	-21.900
S16	Summe Amt 63	2.260.100	-2.906.300	-646.200	-589.400	-56.800
S18	Summe Budget 04	5.690.900	-10.902.800	-5.211.900	-4.964.700	-247.200

Budget AD Allgemeine Deckungsmittel:

Prod.Nr.	Budget AD	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Saldo Vorjahr	Veränderung
61.1.00	Steuern, allgem. Zuweisg., allgem. Umlagen (WP)	72.272.300	-249.200	72.023.100	69.299.600	● 2.723.500
61.2.00	Zinserträge und Kreditwirtschaft	5.000	-1.180.000	-1.175.000	-1.275.000	● 100.000
41.1.00	Krankenhäuser	0	-1.032.200	-1.032.200	-1.007.400	● -24.800
S19	Summe Budget AD	72.277.300	-2.461.400	69.815.900	67.017.200	● 2.798.700

Veränderungen wesentliche Produkte:

Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 61.1.00 (Teilhaushalt AD):

Die Verbesserung gegenüber den Planansätzen des Haushaltsjahres 2016 beträgt 2,7 Mio. €. Dazu tragen entscheidend die höheren Finanzzuweisungen des Landes bei. Aufgrund der positiven Steuerentwicklung bei den ka. Gemeinden/der Stadt und der damit verbundenen höheren Steuerkraft kommt es bei einem Kreisumlagesatz von 34% (Vorjahr: 35,5%) zu fast konstanten Erträgen aus der Kreisumlage (42,3 Mio. €).

Wie so häufig in den vergangenen Jahren sind beim kommunalen Finanzausgleich (FAG) in 2017 Anpassungen vorgesehen. Die Verteilungskriterien für die FAG-Kreiszuweisungen (Einwohner, Soziallasten, Fläche) sollen angepasst werden. Daneben sind eine Veränderung des FAG-Anteilverhältnisses zwischen Gemeinden und Landkreis und eine Anpassung des Demografiefaktors geplant. Eine abschließende Information lag bei Planerstellung noch nicht vor. Zudem erfolgt im Dezember 2016 aufgrund einer vorgezogenen Steuerverbundabrechnung noch eine Neuberechnung der FAG-Leistungen für 2017.

Die Ermittlung der ohnehin alljährlich immer nur eingeschränkt berechenbaren FAG-Zuweisung ist durch die anstehende gesetzliche FAG-Neuregelung weiter erschwert worden. Unter Berücksichtigung der vg. Faktoren, der Steigerungsraten aus dem Orientierungsdatenerlass und der vorläufigen Daten zur Steuerkraft rechnet der Landkreis mit Schlüsselzuweisungen von insg. 23,1 Mio. € (Plan Vorjahr: 20,8 Mio. €). Die Bekanntgabe der vorläufigen Grundbeträge durch das Land Niedersachsen konnte aufgrund der Zeitabläufe für die Haushaltsplanung nicht abgewartet werden. Die Kalkulation beruht auf eigenen Berechnungen und Annahmen.

Personalkostenbudget

Die bereits für das Jahr 2017 feststehenden bzw. erwarteten Tarifsteigerungen für die tariflich Beschäftigten (+2,35% ab 02/2017) und für die Beamten wurden eingeplant (+2,5% ab 06/2017). Für die Folgejahre ab 2018ff. wurden Steigerungsraten von jeweils 2,5% zu Grunde gelegt. Hinsichtlich der anstehenden Änderung der Entgeltordnung zum 01.01.2017 (Neuregelungen zu den Tätigkeitsmerkmalen und Eingruppierungen) wurden erste Kalkulationen vorgenommen und in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Die Bruttoaufwendungen des Landkreises für Personal (incl. der Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen) steigen von 27,0 Mio. € im Haushalt 2016 auf 28,8 Mio. € im Jahr 2017 an (+1,8 Mio. €, +6,6%). Neben den genannten Tarifsteigerungen und Änderungen der Entgeltordnung ergeben sich die Zuwächse bei den Personalkosten aus den allgemeinen Stellen- bzw. Personalveränderungen (Neu-/Wiederbesetzung von Stellen, Beförderungen, Übernahme von Auszubildenden usw.), den im Laufe des Jahres 2016 beschlossenen Stellenmehrungen im Stellenplan sowie

den gestiegenen Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen. Aus den Stellenveränderungen waren in 2016 bereits 538 T€ überplanmäßig zur Verfügung zu stellen, die im nachstehenden Planansatz nicht enthalten sind.

Beschreibung	Ansatz *	Ansatz	Veränderung	
	2016 Plan	2017 Plan	absolut	in %
Aufwendg. für aktives Personal u. Versorgungsempfänger	26.999.300	28.779.100	1.779.800	6,59
Davon				
Aufwendungen für Beamte	6.581.900	6.946.200	364.300	5,53
Aufwendungen tarifl. Beschäftigte*	18.360.100	19.267.100	907.000	4,94
Aufwendungen für Pensions-/ Beihilferückstellungen	1.846.300	2.333.800	487.500	26,40
GUV Beiträge	211.000	232.000	21.000	9,95
Summe Personalaufwand (brutto)	26.999.300	28.779.100	1.779.800	6,59
Erträge aus der Auflösung Pensionsrückstellungen	-282.400	0	282.400	-100,00
Summe Personalaufwand (netto)	26.716.900	28.779.100	2.062.200	7,72

*ohne die überplanmäßigen Planaufwendungen 2016 bei den Tariflich Angestellten i. H. v. 537.900,- €.

Finanzhaushalt

Die Summe der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit des Landkreises beläuft sich im Haushaltsjahr 2017 auf rd. 10,9 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr mit 9,4 Mio. € bedeutet es eine Zunahme der Investitionstätigkeit des Landkreises. Sie bewegt sich damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Neben der alljährlichen umfangreichen Substanzerhaltung bei den Verkehrsanlagen liegt der Schwerpunkt der Investitionen im Jahr 2017 bei der Fortführung und Schlussabwicklung von verschiedenen Neubauprojekten (insb. die Radwege an der K 114 TARBARG-Halsbek und der K 105 Vareler Str.). Zusätzlich zu den jährlichen Ausgaben für die Erneuerungsprogramme an den Kreisstr. (1,2 Mio. €) und Radwegen (0,3 Mio. €) ist geplant, weitere umfangreiche investive Sanierungen an der K 115 Felde-Halsbek (420 T€ für die Fahrbahn und den Radweg) vorzunehmen. Eine große Tiefbaumaßnahme wird den Landkreis die nächsten Jahre begleiten, und zwar die Beseitigung des höhen-gleichen Bahnüberganges an der K 133 in Rastede. Für Planungs- und zukünftige Baukosten wurden weitere Mittel in 2017 ff. in den Haushalt eingestellt. Im Investitions-haushalt im Bereich der Verkehrsanlagen wurden insgesamt 4,5 Mio. € bereitgestellt.

Darüber hinaus sind insbesondere notwendige Beschaffungen/Investitionen für die Technische Einsatzzentrale, die EDV-/Büromöbelausstattung im Kreishaus/BBZ und die Ausstattung sowie die Gebäude der Berufsschule umzusetzen. Für Sporteinrichtungen, Kindertagesstätten, im Rahmen der Wirtschaftsförderung sowie dem Breitbandausbau hat der Landkreis investive Zuschüsse eingestellt. Ende 2016 bzw. Anfang 2017 starten nach Ausschreibung und Vergabe die Ausbauprojekte zum Breitband im Ammerland.

Insgesamt stellt der Landkreis dafür rd. 6,2 Mio. € zur Verfügung. Im Jahr 2017 beläuft sich die Ausgabeermächtigung auf 2,3 Mio. €. Die restlichen Mittel stehen als Haushaltsreste aus dem Vorjahr bereit bzw. sie stehen in den Folgejahren zur Verfügung. Der Ausbau ist ein gemeinsames Projekt mit den kreisangehörigen Gemeinden/der Stadt. Der größte Anteil der Finanzmittel kommt von Dritten. 4,7 Mio. € Mittel kommen von Bund und Land, die im Wesentlichen in 2017 fließen werden. 4,4 Mio. € hat der Landkreis als Zuwendungen für die Breitbandversorgung im Haushalt eingeplant. Daneben hat der Landkreis die Krankenhausumlage von 1,6 Mio. € an das Land aufzubringen.

Im Finanzhaushalt machen sich die langjährige vorausschauende Finanzpolitik und die positiven Jahresabschlüsse bemerkbar. Die Liquiditätsausstattung ist komfortabel und wird sich nach derzeitiger Finanzplanung auch so weiterentwickeln. Für das Jahr 2017 und die Folgejahre werden Einzahlungsüberschüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von über 5 Mio. € erwartet. Diese fallen voraussichtlich in 2019 ff. noch höher aus, da das Land in 2016 bereits Abschläge auf die Kostenabgeltung nach dem Aufnahmegesetz für die Jahre 2017 und 2018 gezahlt hat (jeweils 4,3 Mio. €). Durch diese Einzahlungsüberschüsse und die vorhandene Liquidität sind ausreichend Mittel zur Eigenfinanzierung von Investitionen vorhanden. Die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit können abzüglich der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit vollständig über Eigenmittel abgedeckt werden. Das Saldo aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf 4,2 Mio. €.

Die Liquiditätsausstattung wird sich nach den Daten des Finanzhaushaltes in 2017 um rd. 0,7 Mio. € verschlechtern, kann aber auf jeden Fall durch die vorhandenen Finanzmittel abgedeckt werden. Insoweit profitiert der Landkreis von der guten Kassenlage aus den Vorjahren.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Für die Entwicklung im Planungszeitraum 2018 bis 2020 wurden, soweit keine konkreten Plandaten herangezogen werden konnten, die Erträge und Aufwendungen mit jeweils 1% und die Personalkosten mit 2,5 % jährlich gesteigert. Hinsichtlich der Erträge aus dem kommunalen Finanzausgleich wurden die Orientierungsdaten aus dem diesjährigen Erlass des Landes Niedersachsen im Wesentlichen angewandt. Wie vorstehend beim Produkt „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 61.1.00 (Teilhaushalt AD)“ bereits ausgeführt, stehen für 2017 beim FAG zahlreiche Änderungen an. Auf Basis der vorliegenden endgültigen FAG-Zahlungen 2016 wurde mit einer leichten absoluten Zunahme für 2017 kalkuliert (23,1 Mio. €). Für die Folgejahre wurden die OD-Steigerungsraten beim FAG voll angewandt (2018 = + 4,0%; 2019 = + 3,5% und 2020 = + 3,5 %). Die Kalkulation der FAG-Beträge war für 2017 sehr schwierig und ist eine unsichere Größe, wie auch bereits in den vorstehenden Ausführungen zum Produkt „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 61.1.00 (Teilhaushalt AD)“ erläutert.

Die vom Bund im Rahmen der 5 Mrd. Entlastung den kommunalen Haushalten ab 2017ff. zur Verfügung gestellten Mittel wurden in der Haushalts- und Finanzplanung berücksichtigt. Die höheren gemeindlichen Umsatzsteueranteile wirken sich zeitversetzt verstärkt ab 2018ff. über die Kreisumlage beim Landkreis aus. Die Zuwächse bei der Erstattung im Rahmen der Unterkunftskosten nach dem SGB II wurden einkalkuliert. Beim Quotalen System wurde eine konstante Landeserstattungsquote von 78% angenommen. Die Auswirkungen in Folge der beabsichtigten Neuregelungen zum Teilhabe-

gesetz konnten mangels Erkenntnis noch nicht finanziell im Haushalt Berücksichtigung finden.

Neben den vorerwähnten Umständen war es auch bezogen auf die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz durchweg problematisch, Haushaltsdaten für die Finanzplanung zu kalkulieren, zumal die Versorgung und Integration der Flüchtlinge sämtliche Sozialleistungssysteme tangiert. Für die Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und deren Erstattung nach dem Aufnahmegesetz wurde von konstanten Asylbewerberzahlen (rd. 1.500 Personen) ausgegangen. Im Übrigen wurden die flüchtlingsbedingten monetären Auswirkungen im Kreishaushalt einkalkuliert, soweit dies möglich und überschaubar war.

Bei einem Kreisumlagehebesatz von 34 v. H. wird der Landkreishaushalt die Ergebnishaushalte des Finanzplanungszeitraumes wie folgt abschließen:

2018 = + 3.441.700 € 2019 = + 3.135.800 € 2020 = + 2.468.700 €.

Unter Berücksichtigung der positiven finanziellen Situation und der zu erwartenden Entwicklung im Finanzhaushalt wird nach aktuellen Planungen der Landkreis sich in 2017 und den Folgejahren nachhaltig entschulden. Jährlich wird eine Entschuldung von 1,8 Mio. € und in 2018 sogar i. H. v. 2,5 Mio. € gelingen. Ende 2020 rechnet der Landkreis mit einem Schuldenstand von 19,6 Mio. €. Um für weitere zukünftige Entlastungen zu sorgen, wird angesichts der guten Liquiditätsausstattung auch die Option von außerordentlichen Schuldenrückführungen in Erwägung gezogen.

Fazit:

Nach dem gegenwärtigen Stand der Planungen wird der Landkreis für das Jahr 2017 mit einem Überschuss rechnen können. Das Gesamtplanergebnis beläuft sich auf +3,0 Mio. € (Vj.: +0,9 Mio. €). Zu diesem positiven Ergebnis tragen verschiedene Faktoren bei. Die Steuereinnahmen bei Bund und Land bewegen sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Davon profitieren die kommunalen Haushalte über den kommunalen Finanzausgleich (FAG). Die Mittelzuweisung vom Land an die Kommunen ist mit eingeplanten 3,9 Mrd. € so hoch wie nie zuvor. Insoweit erwartet der Landkreis leichte Zuwächse beim kommunalen Finanzausgleich. Zudem machen sich die vom Land bzw. Bund gewährten kommunalen Entlastungen langsam im Kreishaushalt bemerkbar. So beispielsweise durch die vollständige Kostenübernahme vom Bund bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Daneben greifen auch die Erstattungsregelungen vom Bund hinsichtlich der flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen nach dem SGB II. Auch die höheren gemeindlichen Umsatzsteueranteile werden sich beim Landkreis zeitversetzt über die Kreisumlage bemerkbar machen. Auf kommunalen Druck und unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände konnte zudem eine finanzielle Verbesserung bei der Kostenabgeltung nach dem Aufnahmegesetz erzielt werden. Getrübt wird diese leider durch die für die kommunale Seite nachteilige Erlaßaufhebung durch das Land hinsichtlich der Forderungseinbuchung.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Rahmenbedingungen und der sich dadurch beim Landkreis abzeichnenden jährlichen Planüberschüsse konnte eine Absenkung der Kreisumlage auf 34% in die Haushaltsplanung einkalkuliert werden. Da die Steuerkraft bei den kreisangehörigen Kommunen weiterhin stabil ist (Steuerkraftmesszahl +4% gg. 2015), kann trotz der Anpassung von einem fast unveränderten Kreisumlageaufkommen ausgegangen werden.

Mit diesen Rahmenbedingungen wird dem Landkreis auch weiterhin eine nachhaltige, stabile und vorausschauende Finanz- und Haushaltsführung für die Jahre ab 2017ff. gelingen. So kann der Landkreis den Haushalt nicht nur strukturell ausgleichen, sondern sogar jährliche Überschüsse erzielen.

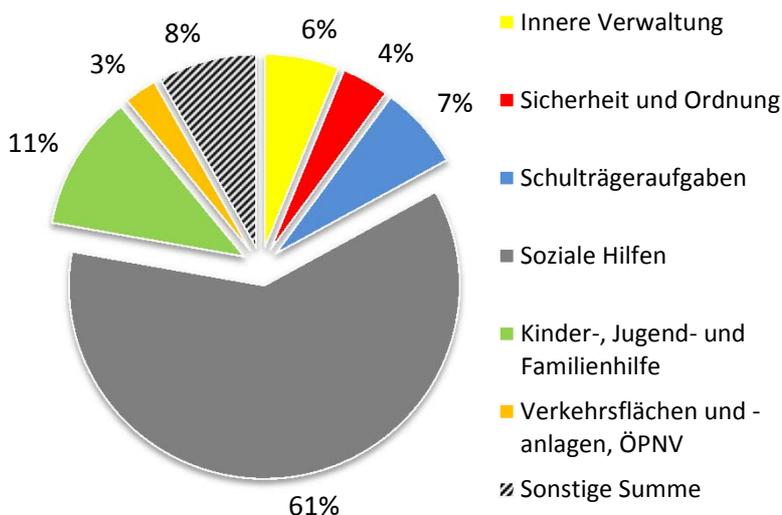
Das Investitionsvolumen 2017 bewegt sich mit fast 11 Mio. € weiter auf einem hohen Niveau. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt im Bereich der Substanzsicherung und Erweiterung der Verkehrsinfrastruktur. Mit einem großen Volumen wird aber auch die Breitbandversorgung im Ammerland, die überwiegend mit Förderungen von Dritten finanziert werden kann, zukunftsweisend ausgebaut. Die vorerwähnte positive Entwicklung im Ergebnishaushalt macht sich auch im Finanzhaushalt bemerkbar. Der Kreis verfügt über hohe Eigenfinanzierungsmittel, um Investitionen mit eigenen Mitteln zu finanzieren, sodass keine Kreditaufnahme notwendig sein wird. Insoweit wird ab 2017ff. weiterhin eine jährliche Entschuldung gelingen. Im Jahre 2020 wird ein Absenken der Verschuldung auf 19,6 Mio. € erwartet.

Westerstede, den 10.11.2016

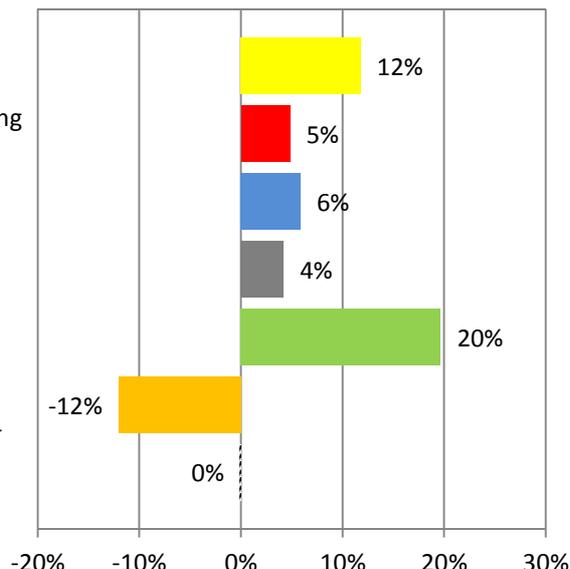

Jörg Bensberg
Landrat

V. Entwicklung wesentlicher Haushalts-/Finanz- und Strukturdaten (Grafiken)

Anteil in % am Gesamtaufwand 2017



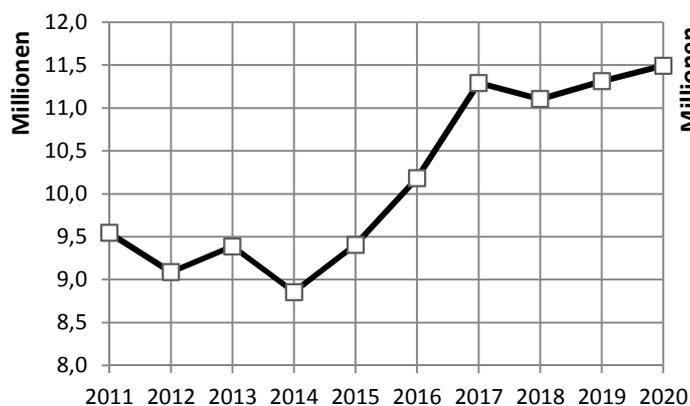
Veränderung 2017 zu 2016



In Niedersachsen gibt es lt. verbindlichem Produktrahmen 16 Produktbereiche. Über 90% der Aufwendungen des Haushaltsvolumens entfallen auf 6 Produktbereiche, wie das vorstehende Diagramm ausweist. Die Aufwandsentwicklung in diesen 6 Produktbereichen ist nachfolgend dargestellt.

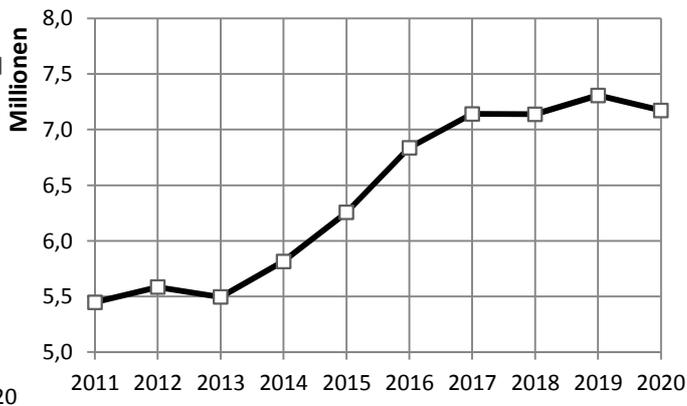
Innere Verwaltung

(Ist-Stand bis 2015; ab 2016 Planansätze)



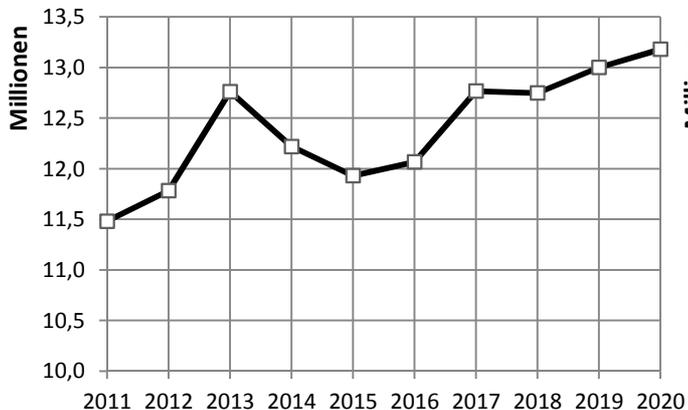
Sicherheit und Ordnung

(Ist-Stand bis 2015; ab 2016 Planansätze)



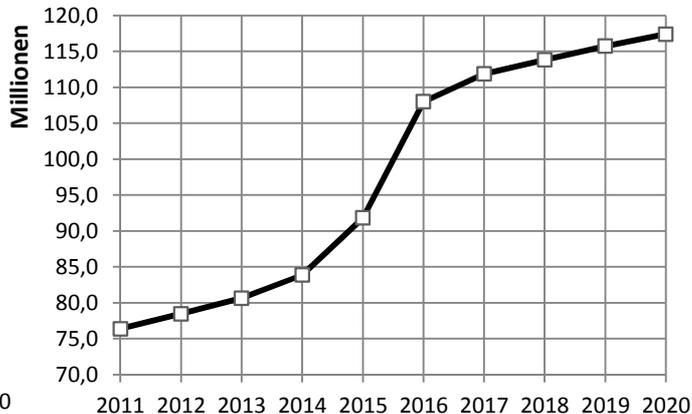
Schulträgeraufgaben

(Ist-Stand bis 2015; ab 2016 Planansätze)



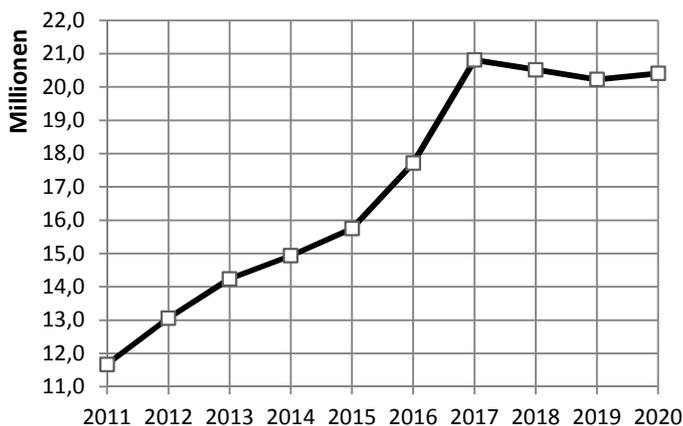
Soziale Hilfen

(Ist-Stand bis 2015; ab 2016 Planansätze)

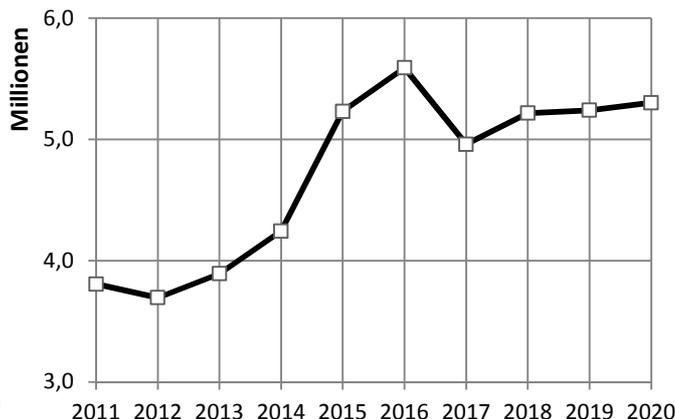


V. Entwicklung wesentlicher Haushalts-/Finanz- und Strukturdaten (Grafiken)

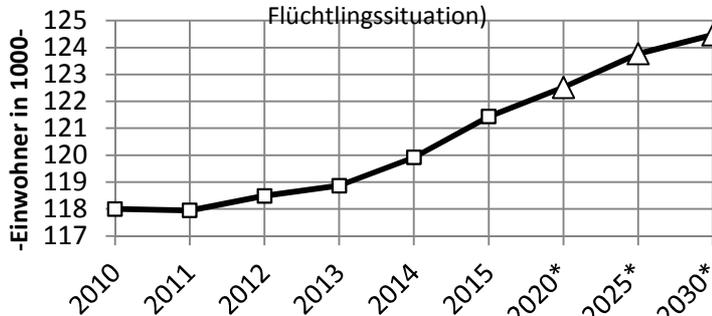
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
(Ist-Stand bis 2015; ab 2016 Planansätze)



Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
(Ist-Stand bis 2015; ab 2016 Planansätze)

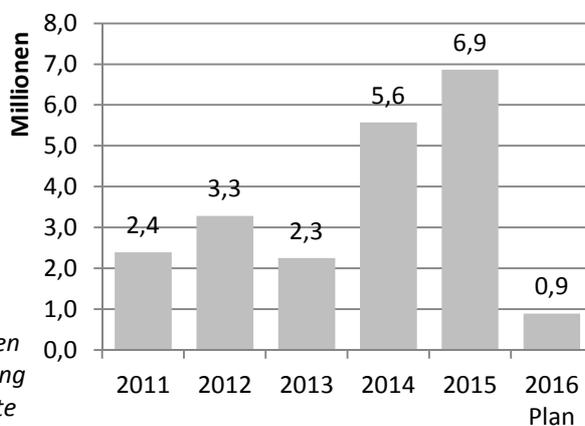


Landkreis - Bevölkerungsentwicklung
(*Prognose /ohne Berücksichtigung der aktuellen Flüchtlingssituation)

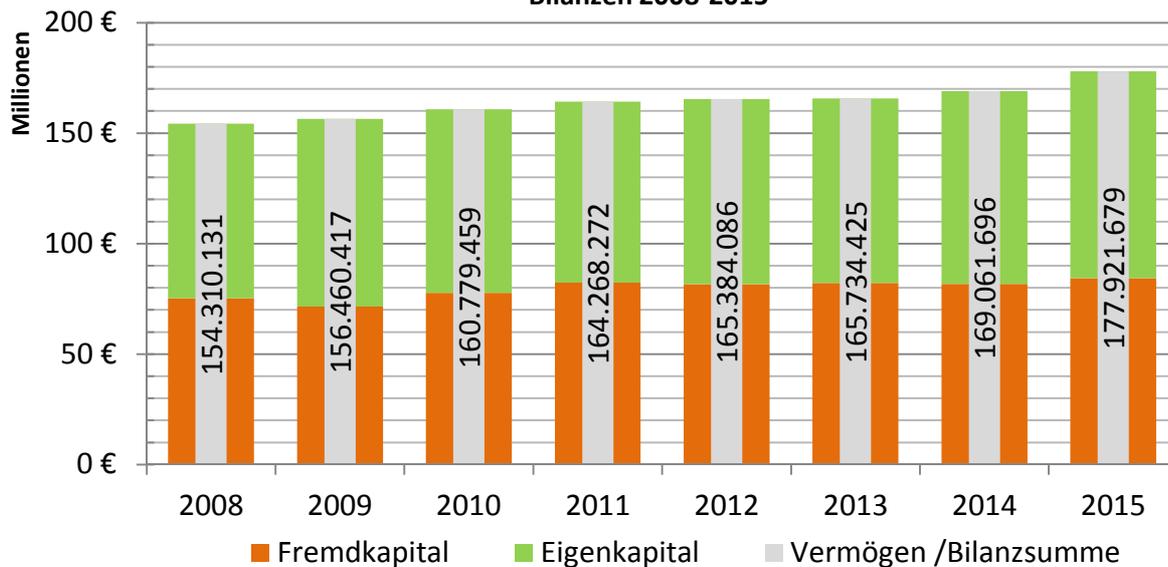


Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen; Bei den vorliegenden Ergebnissen ab dem Jahr 2011 handelt es sich um die Fortschreibung der endgültigen Zensusergebnisse aus dem selbigen Jahr. Die Werte für 2020-2030 entstammen aus einer Bevölkerungsvorausberechnung der Bertelsmannstiftung (Stand 2015)

Jahresergebnisse

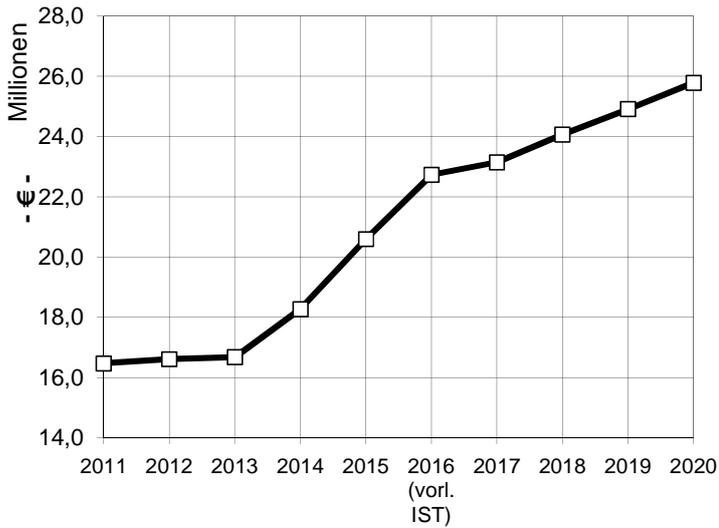


Bilanzen 2008-2015

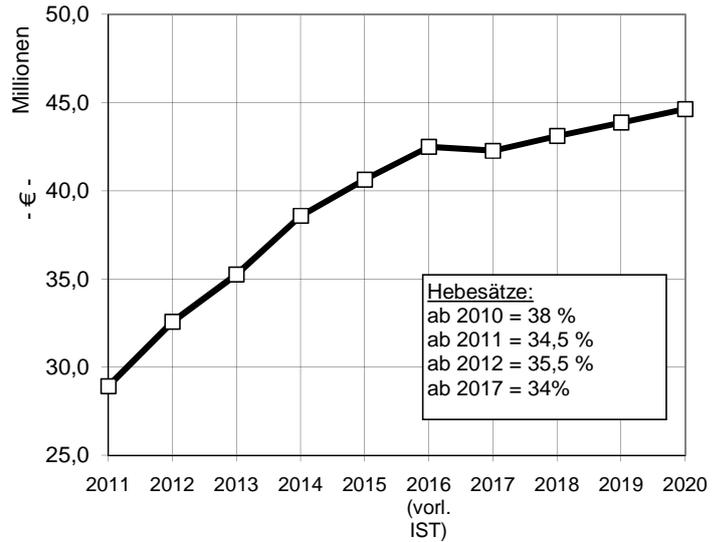


V. Entwicklung wesentlicher Haushalts-/Finanz- und Strukturdaten (Grafiken)

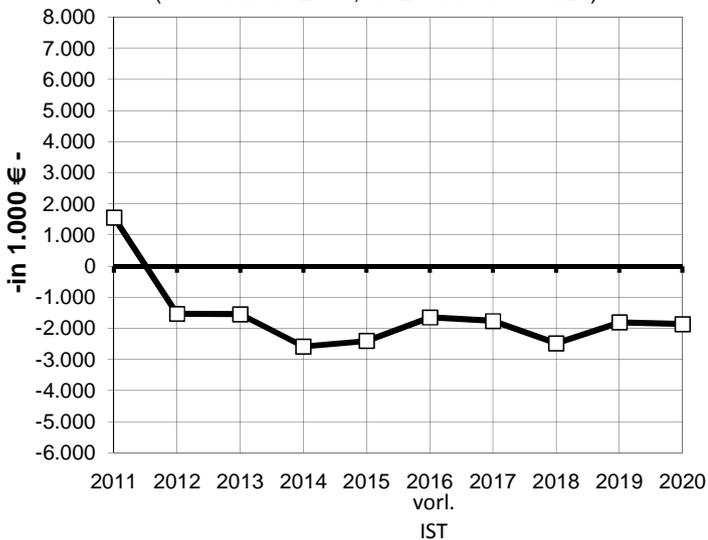
FAG-Leistungen -Ergebnishaushalt-
(Ist-Stand bis 2016; ab 2017 Planansätze)



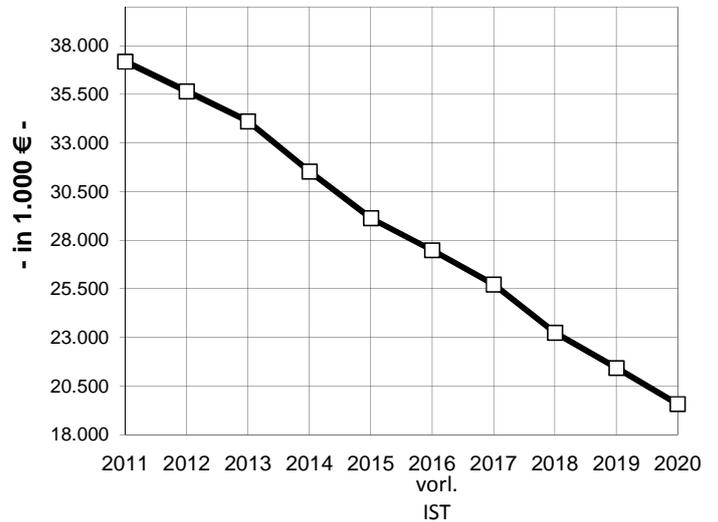
Kreisumlage
(Ist-Stand bis 2016; ab 2017 Planansätze)



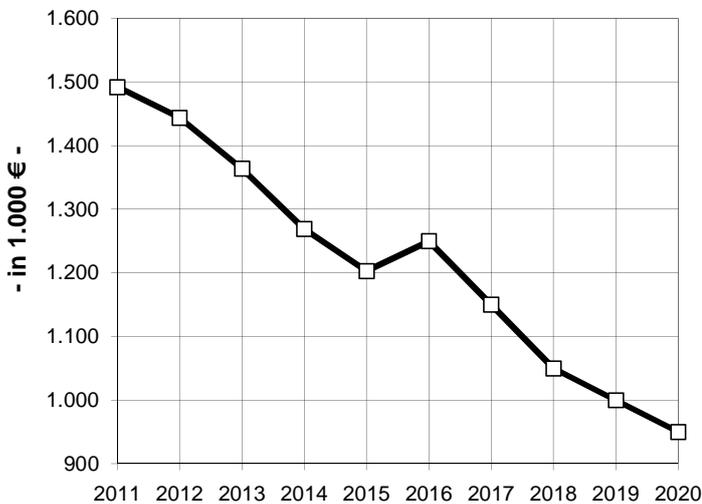
Netto-Neuverschuldung
(Ist-Stand bis 2016; ab 2017 Planansätze)



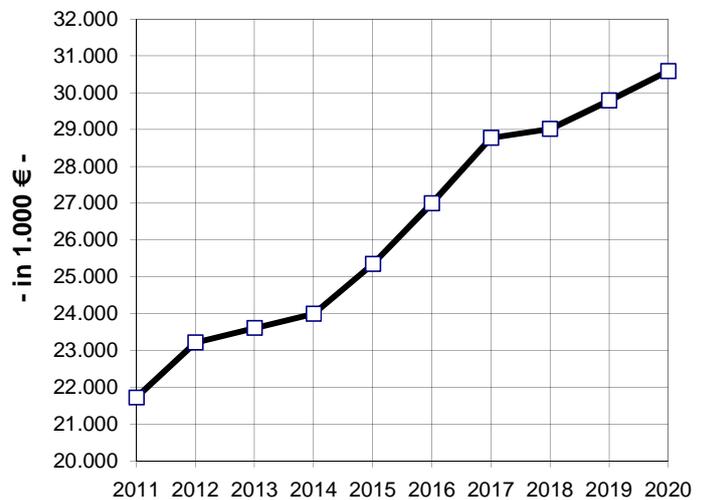
Schuldenstand
(Ist-Stand bis 2016; ab 2017 Planansätze)



Zinsaufwand Kreisdarlehen
(Ist-Stand bis 2015; ab 2016 Planansätze)



Personalaufwendungen
(Ist-Stand bis 2015; ab 2016 Planansätze)



VI. Finanzplanungsdaten (Orientierungsdaten)

Gemeindefinanzplanung; Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2016 bis 2020

Bek. d. MI. v. 8.7.2016 – 33.21 - 04020/7 –

– Voris 20300 –

1 Allgemeines

Die steuernahen Nettoeinnahmen haben – wie bereits in den beiden Vorjahren – bedingt durch die gute Wirtschafts- und Beschäftigungslage auch in 2015 für das Land und die Kommunen eine solide Einnahmebasis gebildet.

Die Steuereinnahmen 2015 der Kommunen konnten mit 7,97 Mrd. Euro nach Abzug der Gewerbesteuerumlage das hohe Niveau von 2013 und 2014 noch verbessern (+ 217 Mio. Euro). Ein leichtes Minus weisen allerdings erneut die Einnahmen aus der Gewerbesteuer aus. Im Vergleich zu 2014 wurden bei dieser Steuerart in 2015 mit 3 Mrd. Euro (netto) etwa 88 Mio. Euro weniger erwirtschaftet (nach - 11 Mio. Euro von 2013 zu 2014). Alle anderen Steuerarten konnten mit einem leichten Plus, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sogar mit einem deutlichen Zugewinn (+ 177 Mio. Euro), abschließen.

Unabhängig von der weiteren positiven Entwicklung der Einnahmen sind angesichts der sowohl für das Land als auch für die Kommunen weiterhin bestehenden erheblichen Konsolidierungserfordernisse auch in Zukunft beträchtliche Anstrengungen zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung erforderlich.

Das vom Bund in 2015 verabschiedete „Gesetz zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015“ sowie das „Kommunalinvestitionsgesetz“ entlasten die Kommunen auch in den folgenden Jahren.

Die stabile Einnahmeentwicklung sollte auch künftig dazu genutzt werden, Fehlbeträge der Vorjahre auszugleichen und aufgelaufene Kredite zurückzuführen. Die günstige konjunkturelle Lage bietet die Chance, in verträglicher Weise nachhaltig zu konsolidieren, um auch in Phasen schwächeren Wachstums Aufgaben ohne dauerhaften Schuldenaufwuchs erfüllen zu können.

2 Ergebnisse der Steuerschätzung (Mai 2016) und Zielvorgaben

Gemäß § 9 Abs. 3 GemHKVO vom 22. Dezember 2005 (Nds. GVBl. S. 458), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. Februar 2011 (Nds. GVBl. S. 31), werden im Einvernehmen mit dem MF die Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 bekannt gegeben:

A Einnahmen (Steuerschätzungen)

	2016	2017	2018 ¹	2019 ¹	2020 ¹
	- v. H. -				
1. Kommunale Steuereinnahmen					
1.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Abgeltungsteuer)	4,8	3,0	5,5	5,0	5,5
1.2 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3,6	24,4	-22,0	3,5	3,5
1.3 Gewerbesteuer (brutto)	-2,0	11,3	3,0	3,0	3,5
1.4 Gewerbesteuer (netto)	-2,0	11,7	3,0	3,0	3,5
1.5 Grundsteuer A und B	1,6	1,2	1,5	1,0	1,5
2. Zahlungen des Landes					
2.1 Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen) insgesamt	5,0 ²	3,9	4,0	3,5	3,5
2.2 Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises	2,2	2,3	2	2	2

B Ausgaben (gesamtwirtschaftliche Zielvorgaben)

Die aktuell stabile Einnahmeentwicklung sollte bei den Kommunen nach wie vor dazu genutzt werden, das Ziel der zeitnahen Reduzierung der Verschuldung – insbesondere der hohen Liquiditätskredite – sowie die Konsolidierung der kommunalen Haushalte voranzutreiben. Die Ausgabeentwicklung ist daher deutlich unterhalb des Maßes der zur Verfügung stehenden Einnahmen zu halten.

3 Erläuterungen

Die Einnameschätzungen der Landesregierung für die Kommunen in den Jahren 2016 bis 2020 sind von den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai abgeleitet worden und beruhen auf geltendem Recht (Stand Mai 2016). Davon abweichend hat der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ aufgrund des Auslaufens des

¹ Für die Planungsjahre 2018 bis 2020 sind die Angaben auf 0,5-Stufungen gerundet.

² Die Steigerungsrate enthält die Steuerverbundabrechnung 2015, jedoch nicht die erhöhten Ansätze aus dem Nachtragshaushalt.

Finanzausgleichsgesetzes zum 31. Dezember 2019 und der noch ausstehenden Entscheidungen zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen für Zwecke der Steuerschätzung die Rechtslage 2019 in Bezug auf die Aufteilung der Steuereinnahmen auf Bund, Länder und Gemeinden im Jahr 2020 angewendet.

Erstmals berücksichtigt worden sind die steuerlichen Auswirkungen des BFH-Urteils vom 17. Dezember 2014 zur vollen „Schachtelprivilegierung“ im gewerbesteuerrechtlichen Organkreis infolge sogenannter Bruttomethode sowie des zweiten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 21. Dezember 2015.

Die Ansätze wurden entsprechend der mittelfristigen gesamtwirtschaftlichen Projektion vom Mai 2016 für den Planungszeitraum abgeleitet. Für 2016 wird ein nominaler Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 3,6 % und für 2017 von 3,3 % erwartet. Für die übrigen Jahre 2018 bis 2020 wird ein Nominalwachstum von jährlich 3,3 % prognostiziert. Die realen Veränderungen betragen für das Jahr 2016 1,7 % und für die Jahre 2017 bis 2020 jeweils 1,5 % p.a.

Zu A 1.1

Der Gemeindeanteil an der **Einkommensteuer** beträgt für das Jahr 2016 kassenmäßig voraussichtlich 3,2 Mrd. Euro. Grundlagen sind die realisierten Steueraufkommen bis Juni 2016 sowie die aktuellen Sollzahlen bis einschließlich des dritten Quartals 2016 unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung und der Zahlungsmodalitäten des Landesamtes für Statistik (LSN), die in der Verordnung über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie über die Gewerbesteuerumlage vom 10. April 2000 (Nds. GVBl. S. 70), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 22. Mai 2012 (Nds. GVBl. S. 126), festgelegt sind.

Zu A 1.2

Die Steigerungsraten für den Gemeindeanteil an der **Umsatzsteuer** sind aus den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ abgeleitet. Der Umsatzsteueranteil wird anhand eines Verteilungsschlüssels gemäß §§ 5 a bis 5 f Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502) berechnet. Die starken Veränderungsrate von 2017 und 2018 resultieren aus den veränderten Umsatzsteuer-Festbeträgen für die Kommunen gemäß § 1 S. 3 Finanzausgleichsgesetz i. d. F. vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722).

Zu A 1.3 und 1.4

Die Steigerungsrate bei der **Gewerbsteuer (brutto)** für das Jahr 2016 ist unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ mit dem auf die niedersächsischen Kommunen entfallenen Anteil an der Gewerbsteuer berechnet. Auf dieser Basis sind die Werte bis zum Jahr 2020 fortentwickelt. Unter Einbeziehung der seitens der Kommunen zu leistenden Gewerbesteuerumlage ergeben sich Veränderungen für die **Gewerbsteuer (netto)**.

Die besonderen Änderungsrate der Jahre 2016 und 2017 resultieren u. a. aus den Rechtsänderungen zur Gewerbsteuer (BFH-Urteil zur vollen „Schachtelprivilegierung“ im gewerbesteuerlichen Organkreis).

Die erwarteten Veränderungsrate der Gewerbesteuer sind als Durchschnittswerte anzusehen. Die besonderen lokalen Gegebenheiten sind von den einzelnen Kommunen ergänzend in die Veranschlagung einzubeziehen.

Die nachstehend aufgeführten Umlagesätze haben ihre Grundlage im Gemeindefinanzreformgesetz und der Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz im Jahr 2016 vom 1. Februar 2016 (BGBl. I 2016, S. 174).

Zusammengefasst ergeben sich derzeit folgende Gewerbesteuerumlagesätze:

	2016	2017	2018	2019	2020
	- v. H. -				
Bundesanteil	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Landesanteil					
1 innerhalb des Länderfinanzausgleichs	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
2 außerhalb des Länderfinanzausgleichs					
2.1 Beteiligung Fondskosten	5	4	4	4	4
2.2 Neuordnung Länderfinanzausgleich (1993)	29	29	29	29	29 ³
Vervielfältiger gesamt	69	68	68	68	68

Zu A 1.5

Die Steigerungsraten bei der **Grundsteuer** sind für den Planungszeitraum 2016 bis 2020 aus den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ abgeleitet worden.

Zu A 2.1

Die Zuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich - KFA - (ohne Finanzausgleichsumlage) werden sich für das Jahr 2016 gegenüber den Zuweisungen von 3,634 Mrd. Euro für das Jahr 2015 um rd. 98 Mio. Euro auf 3,732 Mrd. Euro erhöhen. Hinzu kommt die positive Steuerverbundabrechnung für 2015 in Höhe von 70,8 Mio. Euro. Auf Basis der Steuerschätzung Mai 2016 wächst nach 3,947 Mrd. Euro in 2017 die Zuweisungsmasse des KFA für 2018 ff. weiter auf 4,101 / 4,238 / 4,384 Mrd. Euro⁴.

³ Abweichend vom Gemeindefinanzreformgesetz wird aufgrund der noch ausstehenden Entscheidungen zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen analog zur technischen Verfahrensweise im Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ vorgegangen.

⁴ Ohne Finanzausgleichsumlage.

Vorbehaltlich noch ausstehender parlamentarischer Beschlüsse zum Haushaltsplan 2016 wird eine weitere Erhöhung der Ansätze für den Finanzausgleich 2016 abweichend von § 1 Abs. 2 Satz 2 NFAG für den Finanzausgleich im Haushaltsjahr 2016 beabsichtigt. In diesem Fall könnten die Kommunen mit einem zusätzlichen Betrag von rd. 58 Mio. Euro in 2016 rechnen. Dieser Betrag ist in den ausgewiesenen Prozentwerten noch nicht enthalten.

Zu A 2.2

Die für 2015 und 2016 beschlossenen Tarifierhöhungen von 2,24 % bzw. 2,27 % werden in den Planungsjahren 2016 und 2017 umgesetzt. Für die Planungsjahre ab 2018 wird derzeit von einer prognostizierten Steigerung in Höhe von 2 % ausgegangen.

Nicht enthalten sind die im NFVG und die analog zum NFVG in Fachgesetzen geregelten weiteren Zuweisungen. Diese sind:

- Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben (§ 4 NFVG)
- Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen (§ 5 NFVG)
- Leistungen für Aufwendungen der kommunalen Gebietskörperschaften gem. § 14 NBGG

Für die Jahre 2016 bis 2020 sind für diese weiteren Zuweisungen derzeit keine Steigerungen abzusehen.

An

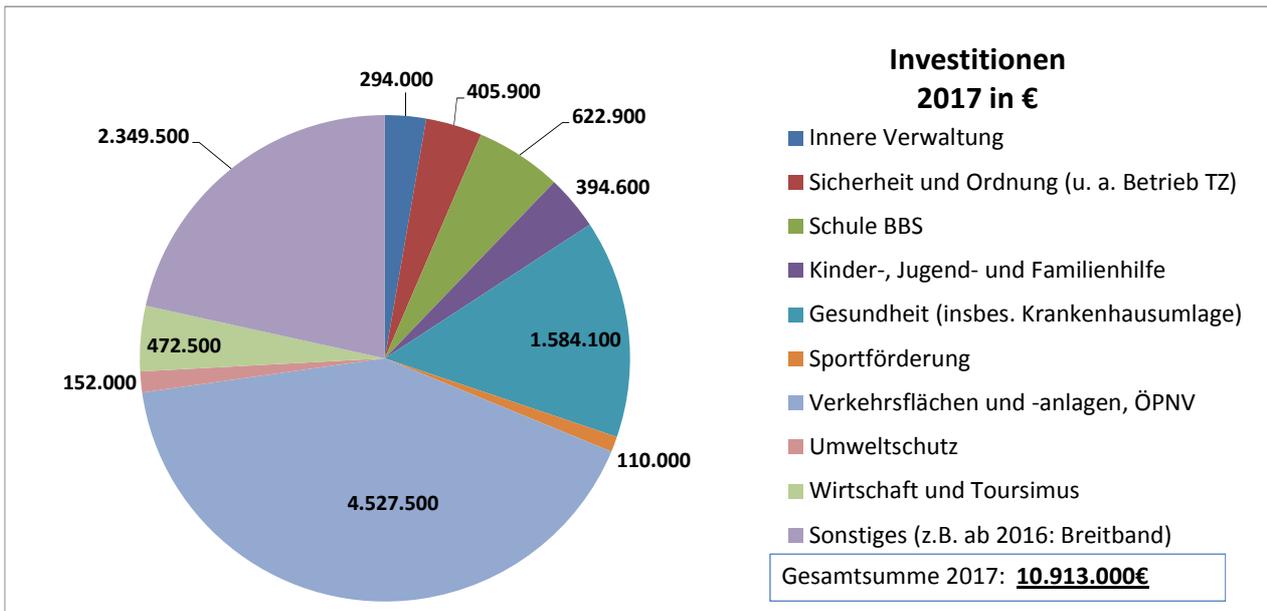
das Landesamt für Statistik Niedersachsen,
die Region Hannover, die Landkreise und die Gemeinden

Nachrichtlich:

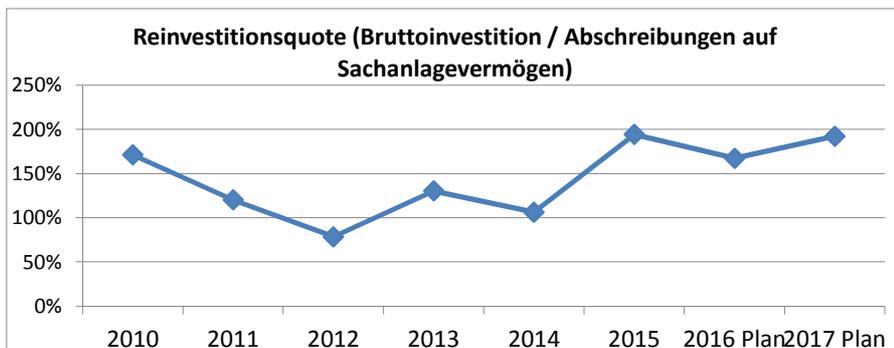
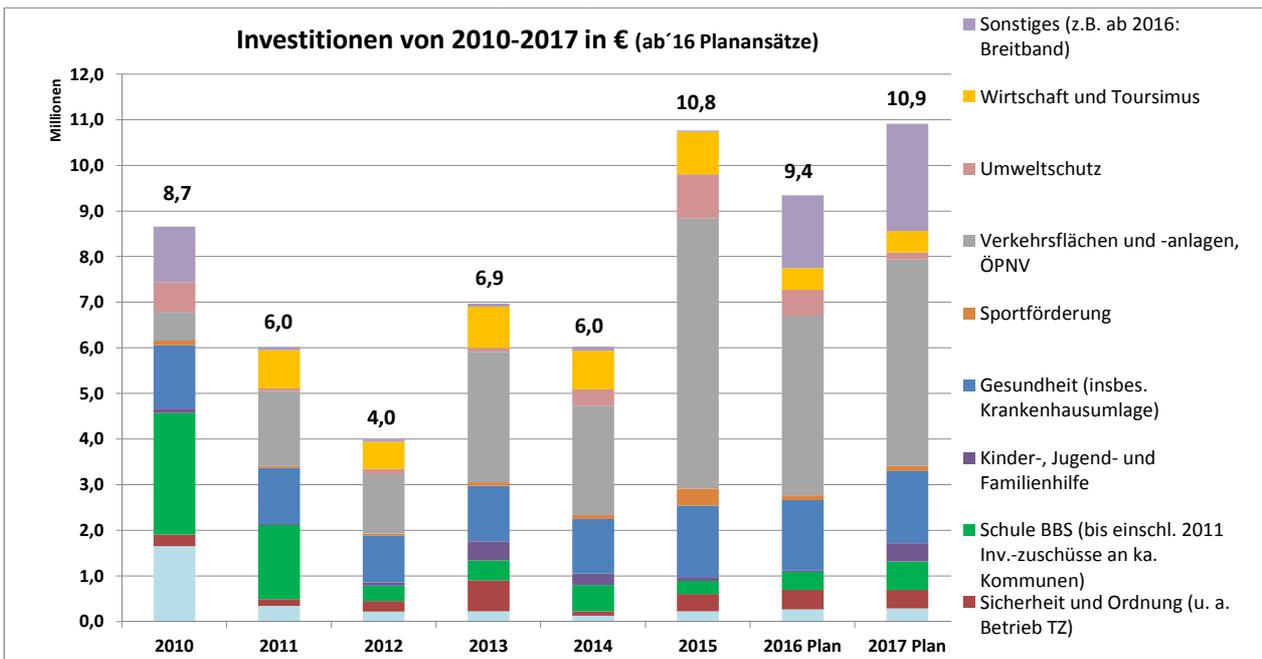
An den
Niedersächsischen Landesrechnungshof

VII. Investitionsübersicht

Übersicht über die Verteilung der Investitionsausgaben (brutto):



Übersicht über die Investitionsausgaben (brutto) in der Zeitreihe.



Auf den nachfolgenden Seiten sind die Einzelinvestitionen aufgeführt, aufgeteilt nach den jeweiligen Ämtern. Die Liste enthält die jeweiligen (Netto-)Investitionen, d.h. die Investitionsausgaben abzgl. der Investitionseinnahmen.

VII. Investitionsübersicht 2017

Investitionen Amt 10 Personal- und Organisationsamt						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
1110100702	Beschaffungen Anlagevermögen Kreisorgane	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
1110101601	EDV-Beschaffungen Kreisorgane	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1110701001	EDV-Beschaffungen Personalwesen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
1111050801	Beschaffungen Anlagevermögen Kreishausbetrieb	43.000,00	123.000,00	35.000,00	30.000,00	28.000,00
1111051601	Verkabelung EWE Hotspot Kreishaus	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1111060001	Beschaffungen Anlagevermögen Hausmeisterdienste	2.500,00	7.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
1111100801	Beschaffungen Anlagevermögen Kantinenbetrieb	5.000,00	15.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
1111400001	EDV-Beschaffungen Informations-/Datenverarbeitung	130.000,00	90.000,00	200.000,00	65.000,00	145.000,00
1111600801	Beschaffungen Gerätschaften Fuhrpark	300,00	1.500,00	300,00	300,00	300,00
1111611401	Beschaffung Anlagevermögen Druckerei	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
1111630801	EDV-Beschaffungen Archiv u. allg. Dienstleistung	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
1111641101	Beschaffung von Bürogeräten	5.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
1112800801	FDV-Beschaffungen Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00	25.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	Gesamtsumme	250.800,00	280.000,00	255.300,00	120.300,00	193.300,00
Investitionen Amt 14 Rechnungsprüfungsamt						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
1110201001	EDV-Beschaffungen Prüfungsdienst	0,00	4.500,00	0,00	6.200,00	15.000,00
	Gesamtsumme	0,00	4.500,00	0,00	6.200,00	15.000,00
Investitionen Amt 20 Amt für Finanzwesen						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
1112000801	EDV-Beschaffungen Kämmerei	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00
1112001501	Lizenzen Infoma ab 2015	8.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
1112101301	Beschaffung Kassenautomat	0,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00
1112101401	Ersatzbeschaffung Technik Scanarbeitsplatz	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1112600001	Grunderwerb allgemein	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
1112600002	Grundstücksveräußerungen	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
	Gesamtsumme	22.000,00	9.000,00	31.500,00	6.500,00	6.500,00
Investitionen Amt 32 Ordnungsamt						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
1220100801	EDV-Beschaffungen Allg. Ordnungsaufgaben	1.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
1220101301	Besch.Anl.Vermögen Allg.Ordnungsaufgaben	0,00	1.800,00	0,00	0,00	0,00
1220300801	EDV-Beschaffungen Ausländer-/Asylangelegenheiten	3.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
1220351601	EDV-Beschaffungen Sachgebiet Einbürgerung	5.800,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
1260300001	Beschaffungen Anlagevermögen Feuerwehr	41.000,00	47.600,00	35.000,00	0,00	0,00
1260300801	Beschaffungen Digitalfunk Feuerwehr	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00
1260300803	EDV-Beschaffungen TZ	5.000,00	20.900,00	0,00	0,00	5.000,00
1260301101	Fahrzeug Feuerwehr (SW)	187.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1260301501	Fahrzeug Feuerwehr (MTW)	0,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00
1260301502	Fahrzeug Feuerwehr (Logistikfahrzeug)	0,00	2.200,00	0,00	0,00	0,00
1260301601	Gerätewagen Gefahrgut	0,00	0,00	0,00	580.000,00	0,00
1260301701	Fahrzeug Feuerwehr (GW-Öl)	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1260301702	Beschaffung Trecker TZ	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00
1260301703	Errichtung Übungsturm TZ	0,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00
1260301704	Kommandowagen (Pkw, Kauf 2020 geplant)	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00
1260301705	Beschaffung Atemluftkompressor	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00
1260301706	Beschaffung Dekontaminationsdusche	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
1280100901	EDV-Beschaffungen Katastrophenschutz	44.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1280100903	Beschaffung Anlagevermögen Kat.Schutz	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

VII. Investitionsübersicht 2017

1280101701	Ertüchtigung TZ-Räume für Tierseuchenschutz	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamtsumme	347.000,00	348.900,00	75.000,00	600.000,00	85.000,00

Investitionen Amt 36 Straßenverkehrsamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
1220601701	EDV-Beschaffungen Bußgeldstelle Verkehrsamt	0,00	8.500,00	0,00	0,00	0,00
1220701401	EDV-Beschaffungen Zulassungsstelle	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
1221100701	Beschaffungen Anlagevermögen KVÜ	5.000,00	8.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
1221101601	Einführung E-Akte KVÜ	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420000001	Darlehensstilgung Straßenbaubereich	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5420010000	Grunderwerb allg. Kreisstraßen	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
5420010902	Ausbau K 137 Bloher Landstraße	0,00	71.800,00	0,00	0,00	0,00
5420010904	Ausbau K 119 - OD Apen+ Nebenanlagen km 0,000-	-363.800,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
5420010905	Trogbauwerk K 133	250.000,00	1.520.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
5420011105	K 131 - OD Rastede (km 11,300 - 12,800)	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00
5420011207	Umbau Kreuzung L 815/K 125/K 336	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
5420011305	Erneuerung K 123 (WST-Burgforde) km 8,885 - 9,130	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
5420011403	Erneuerung K123 (WST-Burgforde) km 7,670 - 8,885	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
5420011502	Ern. K114 (Aug.fehnII-Lengener Moor)km 2,684-5,500	0,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
5420011602	Ausbau Rechtsabbiegespur K 138	72.000,00	58.000,00	-40.000,00	0,00	0,00
5420011603	Ern. K114 AugustfehnII-Legener Moor km 5,5- km 7,9	580.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420011604	Ern. K 346 Gristede-Neuenkrüge km 1,1 - 3,8	525.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420011701	Verschleißdecken-/Moorstreckenern.prog. 2017	0,00	1.200.000,00	0,00	0,00	0,00
5420011702	Fahrbahnerneuerung K 115 Felde-Halsbek	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
5420011801	Verschleißdecken-/Moorstreckenern.prog. 2018	0,00	0,00	1.200.000,00	0,00	0,00
5420011901	Verschleißdecken-/Moorstreckenern.prog. 2019	0,00	0,00	0,00	1.200.000,00	0,00
5420012001	Verschleißdecken-/Moorstreckenern.prog. 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200.000,00
5420020903	Radwegebau K 114 Tarbarg - Halsbek	1.002.000,00	48.000,00	-350.000,00	0,00	0,00
5420021002	Radwegebau K 114 Hollriede - Tarbarg	0,00	-16.000,00	0,00	0,00	0,00
5420021103	K117 - Radweg Westerloy-Ihausen (km 2,655-7,195)	-174.000,00	43.500,00	0,00	0,00	0,00
5420021106	Radwegebau K 349 Wilbrock - Torsholt	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420021302	K 105 - Radwegebau an der Vareler Straße	650.000,00	-91.000,00	-55.000,00	0,00	0,00
5420021502	Radweg K 348 (Ofen-Wehnen) km 5,370 - 6,650	0,00	9.700,00	0,00	0,00	0,00
5420021602	Radwegebau ab 2017	0,00	0,00	750.000,00	750.000,00	750.000,00
5420021603	Ern. Radweg K 321 Husbäke-Edeweicht km 0,0 - km 3,2	265.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420021604	Ern. Radweg K 336 Rostrup-Ocholt,Nords km 5,65-6,6	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5420021701	Radwegeerneuerungsprogramm 2017	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00
5420021702	Radwegeerneuerung K 115 Felde-Halsbek km 2,0-4,8	0,00	220.000,00	0,00	0,00	0,00
5420021801	Radwegeerneuerungsprogramm 2018	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00
5420021901	Radwegeerneuerungsprogramm 2019	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00
5420022001	Radwegeerneuerungsprogramm 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00
5420031301	Brückenneubau K 142 Küstenkanal Jeddelloh II	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
5420031701	Erneuerung RW-Brücke K 141 über Wasserz.13	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamtsumme	2.961.500,00	3.318.300,00	3.260.300,00	3.705.300,00	3.705.300,00

Investitionen Amt 39 Veterinär- u. Lebensmittelüberwachungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
1221200801	EDV-Beschaffungen Amtliches Veterinärwesen	45.000,00	6.000,00	0,00	10.000,00	0,00
1221201001	Beschaffungen Anlagevermögen Amtl. Veterinärwesen	11.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
	Gesamtsumme	56.000,00	10.000,00	4.000,00	14.000,00	4.000,00

Investitionen Amt 40 Schul- und Kulturamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
2210080801	Zuschüsse Baumaßnahmen PTZ Borchersweg	0,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00
2310000802	Beschaffungen Anlageverm. BBS Ammerland	340.000,00	282.500,00	282.500,00	282.500,00	282.500,00

VII. Investitionsübersicht 2017

2310001601	Baumaßnahmen bei versch. Gebäuden der BBS	21.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2310001701	Baumaßnahmen bei versch. Gebäuden der BBS	0,00	52.400,00	0,00	0,00	0,00
2310001702	Erneuerung Tiefbauhalle Trakt 7	0,00	220.000,00	0,00	0,00	0,00
2410001301	Software TerraSchüler (Schülerbeförderung)	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
2430400001	Beschaff. Kreismedienzentrum - Bew. Verm.g.	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00
2440000802	KSBK Gem.Beitrag / Darlehensabwicklung	-1.763.500,00	-1.722.300,00	-1.615.900,00	-1.492.700,00	-1.386.600,00
2440001401	Rückerstattung KSBK-Auflösung	1.175.600,00	1.148.200,00	1.077.200,00	995.100,00	924.400,00
2710000802	EDV-Beschaffungen KVHS	5.000,00	8.500,00	5.000,00	15.000,00	15.000,00
4210001601	Sportförd.programm 2016 - Invest. Bereich -	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4210001701	Sportförd.programm 2017 - Invest. Bereich -	0,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00
4210001801	Sportförd.programm 2018 - Invest. Bereich -	0,00	0,00	110.000,00	0,00	0,00
4210001901	Sportförd.programm 2019 - Invest. Bereich -	0,00	0,00	0,00	110.000,00	0,00
4210002001	Sportförd.programm 2020 - Invest. Bereich -	0,00	0,00	0,00	0,00	110.000,00
5470001501	Zuschüsse für Bürgerbusse ab 2015	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
	Gesamtsumme	-76.900,00	167.300,00	-106.200,00	-55.100,00	-44.700,00

Investitionen Amt 50 Sozialamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
3111000001	Darlehensstilgung Hilfe zum Lebensunterhalt	-200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3210000802	KOF-Darlehensgewährungen ö. Träger	0,00	800,00	-200,00	-200,00	-200,00
3210000804	KOF-Darlehensgewährungen üö. Träger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	Gesamtsumme	-200,00	800,00	-200,00	-200,00	-200,00

Investitionen Amt 51 Jugendamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
3650001404	Ruheraum Krippe Mozartstr.(Bad Zw'ahn)	3.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3650001601	Einrichtung Krippengruppe GS Ocholt	19.800,00	3.300,00	0,00	0,00	0,00
3650001701	Einrichtung Krippengruppe Ev.Johannes-KiGa Halsbek	0,00	23.100,00	0,00	0,00	0,00
3650001702	Neubau KiTa Ofen (1 Krippen-,1KiGa-Gruppe)	0,00	102.300,00	0,00	0,00	0,00
3650001703	Erweiterung KiGa Thienkamp (1KiGa-Gruppe)	0,00	38.400,00	0,00	0,00	0,00
3650001704	Neubau KiTa Metjendorf (2 Krippen-,2KiGA-Gruppen)	0,00	204.500,00	0,00	0,00	0,00
3650101701	RAT-Förderung Kindertagespflegeplätze	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
	Gesamtsumme	23.100,00	391.600,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00

Investitionen Amt 53 Gesundheitsamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
4140100001	Beschaffungen Anlagevermögen Gesundheitsamt	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
4140100801	EDV-Beschaffungen Amtsärztlicher Dienst	0,00	8.500,00	0,00	10.000,00	32.500,00
	Gesamtsumme	10.000,00	18.500,00	10.000,00	20.000,00	42.500,00

Investitionen Amt 56 Jobcenter Ammerland

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
3129000001	Beschaffungen Anlagevermögen Jobcenter	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
3129000801	EDV-Beschaffungen Jobcenter	75.000,00	30.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	Gesamtsumme	85.000,00	35.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00

Investitionen Amt 58 Amt für besondere soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
3460000801	EDV-Beschaffungen Wohngeld	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5221100002	Tilgung sonst. Wohnraumförderung ab 2015	-3.000,00	-3.000,00	-2.600,00	0,00	0,00

VII. Investitionsübersicht 2017

	Gesamtsumme	-2.000,00	-3.000,00	-2.600,00	0,00	0,00
Investitionen Amt 59 Beratungsstelle						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
3675000001	Beschaffung Anlagevermögen Beratungsstelle	1.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
3675001201	EDV-Beschaffungen Beratungsstelle	5.000,00	0,00	0,00	1.800,00	0,00
	Gesamtsumme	6.500,00	3.000,00	3.000,00	4.800,00	3.000,00
Investitionen Amt 61 Amt für Umwelt und Wasserwirtschaft						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
5382000001	Beschaffungen Anlagevermögen Abwasser ab 2015	500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
5382000002	EDV-Beschaffungen Abwasserbeseitigung ab 2015	500,00	15.500,00	500,00	500,00	500,00
5610500801	EDV-Beschaffungen Allgem. Natur- und Landschutz	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
5610501201	Kompensationskonzept Fintlandsmoor (Hochmoorentw.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5610501601	Beschaffung Anlagevermögen Naturschutz	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
5610501602	Umstellung Software MS-Amt	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5610501603	Projekt 2016 Barkenkuhlen im Ipwegermoor	33.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5610801601	Beschaffung Anlagevermögen UBZ	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
	Gesamtsumme	61.800,00	18.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
Investitionen Amt 63 Amt für Bauwesen und Kreisentwicklung						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
5110001501	EDV-Beschaffungen Regionalplanung ab 2015	500,00	10.000,00	30.000,00	1.500,00	1.500,00
5110031501	Breitbandausbau im Gebiet Nordost (mit KIP-Förd.)	750.000,00	-2.131.800,00	0,00	0,00	0,00
5110031601	Breitbandausbau im Gebiet Südwest (mit ELER/Bund)	0,00	-26.500,00	-556.500,00	0,00	0,00
5210200801	EDV-Beschaffungen Baugenehmigungen	0,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
5210400901	EDV-Beschaffungen Statik	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
	Gesamtsumme	753.500,00	-2.120.300,00	-523.500,00	4.500,00	29.500,00
Investitionen Amt 85 Amt für Wirtschaftsförderung						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
5710001001	EDV-Beschaffungen Wirtschaftsförderung ab 2010	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
5710071401	LK-Förderprogramm (KMU-förderung) ab 2014 bis 2020	188.000,00	188.000,00	188.000,00	188.000,00	188.000,00
5750001501	EDV-Beschaffungen Tourismus ab 2015	10.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
5750191501	Beschaffung Anlagevermögen Radwanderinfra.ab 2015	1.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
	Gesamtsumme	200.000,00	190.500,00	190.500,00	190.500,00	190.500,00
Investitionen Amt AD Allgemeine Deckungsmittel						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020
4110000001	KHG-Umlage § 9 Abs. 1	977.200,00	978.100,00	1.074.300,00	1.076.600,00	1.078.800,00
4110000002	KHG-Umlage § 9 Abs. 2 Nr. 5, Abs. 3 i.V.m. § 10	557.900,00	587.500,00	588.800,00	590.000,00	591.200,00
6120000002	Tilgungsleistungen KSBK-Darlehen	201.900,00	201.900,00	201.900,00	138.000,00	112.400,00
6120000003	Tilgungsleistungen Kreditmarktdarlehen	1.520.000,00	1.560.000,00	1.600.000,00	1.670.000,00	1.750.000,00
6120000004	Umschuldungen Kreditmarkt - Ausgabe -	0,00	0,00	679.000,00	0,00	0,00
6120000005	Kreditaufnahme	-6.233.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamtsumme	-2.976.200,00	3.327.500,00	4.144.000,00	3.474.600,00	3.532.400,00

VIII. Letzte Bilanz (2015)

Jahresabschluss per 31.12.2015 des Landkreises Ammerland

Aktiva		per 31.12.14	per 31.12.15	Passiva		per 31.12.14	per 31.12.15
A1.	Immaterielles Vermögen	43.529.520,47	43.671.700,21	P1.	Nettoposition	87.268.865,79	93.518.220,63
A1.2	Lizenzen	314.070,78	267.681,74	P1.1	Basis-Reinvermögen	20.749.673,99	20.793.797,51
A1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	43.033.957,70	43.125.465,06	P1.1.1	Reinvermögen	20.749.673,99	20.793.797,51
A1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	25.615,74	17.077,16	P1.2	Rücklagen	30.801.862,33	34.541.695,49
A1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	155.876,25	261.476,25	P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	11.561.161,48	17.295.259,86
				P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	224.090,89	63.516,95
A2.	Sachvermögen	73.628.221,78	77.876.058,64	P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen KSBK	19.016.609,96	17.182.918,68
A2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.656.754,78	3.000.357,35	P1.3	Jahresergebnis	5.573.524,44	6.859.965,02
A2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.708.233,00	31.184.766,35	P1.3.2	Nachrichtlich HH-Reste für Aufwendungen	(554.822,74)	(370.290,30)
A2.3	Infrastrukturvermögen	33.312.411,26	34.194.201,32	P1.4	Sonderposten	30.143.805,03	31.322.762,61
A2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken	309.649,90	283.472,71	P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	29.282.891,44	27.865.789,44
A2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.682,39	10.682,39	P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	860.913,59	3.456.973,17
A2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.863.199,76	1.850.934,62	P2.	Schulden	38.339.814,08	34.983.555,89
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	2.011.084,79	1.998.797,77	P2.1	Geldschulden	32.339.437,87	29.238.017,20
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.756.205,90	5.352.846,13	P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	31.539.437,87	29.138.017,20
				P2.1.3	Liquiditätskredite	800.000,00	100.000,00
A3.	Finanzvermögen	35.688.191,29	36.205.153,39	P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.563.984,04	1.262.954,34
A3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	66.564,59	66.564,59	P2.4	Transferverbindlichkeiten	2.120.521,52	2.443.917,63
A3.2	Beteiligungen	2.199.693,22	2.198.093,22	P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	752.011,76	530.821,15
A3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	1.514.226,03	1.514.226,03	P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	1.139.314,76	1.893.051,33
A3.4	Ausleihungen	25.380.356,05	24.550.659,10	P2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	229.195,00	20.045,15
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2.762.138,51	2.123.557,61	P2.4.6	Steuerverbindlichkeiten		
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.384.225,62	2.093.309,98	P2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	798.523,16	3.013.280,54	P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	2.315.870,65	2.038.666,72
A3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	582.464,11	645.462,32	P2.5.1	Durchlaufende Posten	602.623,52	239.739,88
				P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	167.272,79	167.346,77
A4.	Liquide Mittel	9.820.839,84	13.249.303,50	P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	435.350,73	72.393,11
				P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.713.247,13	1.798.926,84
A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	6.394.922,36	6.919.463,07	P3.	Rückstellungen	42.218.036,52	44.688.082,66
				P3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	38.745.982,16	41.059.340,26
				P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	1.421.005,35	924.937,26
				P3.7	Rückst. f. droh. Verpflicht. aus Bürgsch., Gewährleist. u. anhäng. Gerichtsver.	645.417,88	690.842,81
				P3.8	Andere Rückstellungen	1.405.631,13	2.012.962,33
				P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	1.234.979,35	4.731.819,63
A	Bilanzsumme Aktiva	169.061.695,74	177.921.678,81	P	Bilanzsumme Passiva	169.061.695,74	177.921.678,81

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

1. Haushaltsreste (übertragene Reste ins Folgejahr)	
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen:	6.140.848,82 €
2. Bürgschaften:	14.888.564,24 €
3. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen in 2015:	- €
4. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften:	- €
5. Stundungen (über den 31.12.2015 hinaus):	391.344,12 €
Summe Vorbelastungen:	21.420.757,18 €

Westerstede, den 17.06.16


Landrat Bensberg

IX. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

(Muster 9)

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 GemHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Ansatz	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen		
	2017	2018	2019	2020
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
<u>2017</u>				
Breitbandausbau im Gebiet Südwest Invest-Nr. 5110031601	2.250.500	927.900	0	0
<u>2015</u>				
Radweg K 105 Linswege Invest-Nr. 5420021302	736.000	0	0	0
Radweg K 114 Halsbek-Tarborg Invest-Nr. 5420020903	1.202.000	0	0	0
Insgesamt	4.188.500	927.900	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0

Landkreis Ammerland
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Telefon: 04488 – 56-0
Fax: 04488 – 56-444
www.ammerland.de

